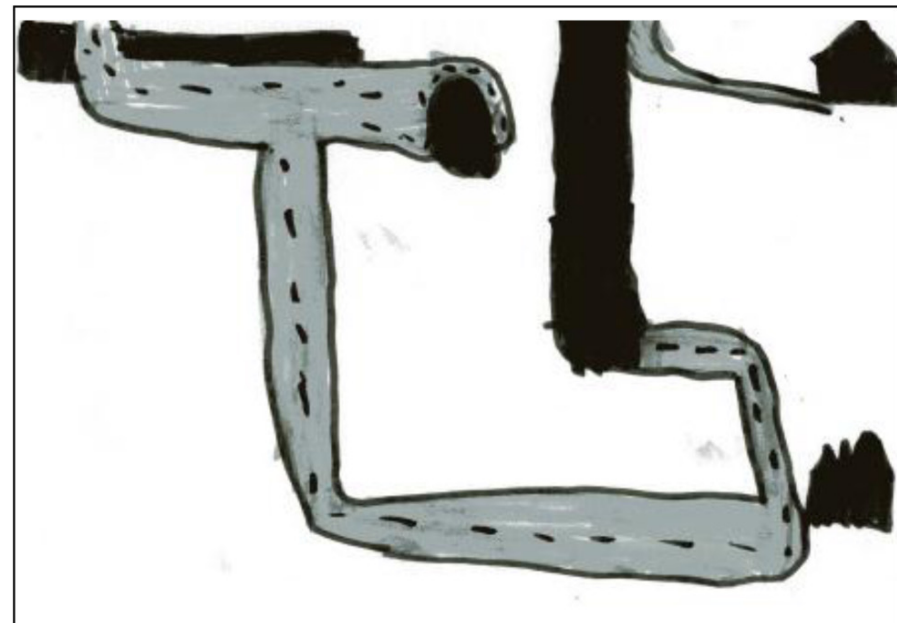


Zukunft Stadt : Querschnittsdisziplin Städtebau am Beispiel „Multitalent“ Straße

Schulwege



Wer zu Fuß zur Schule schlendert, nimmt seine Umwelt in aller Buntheit wahr.

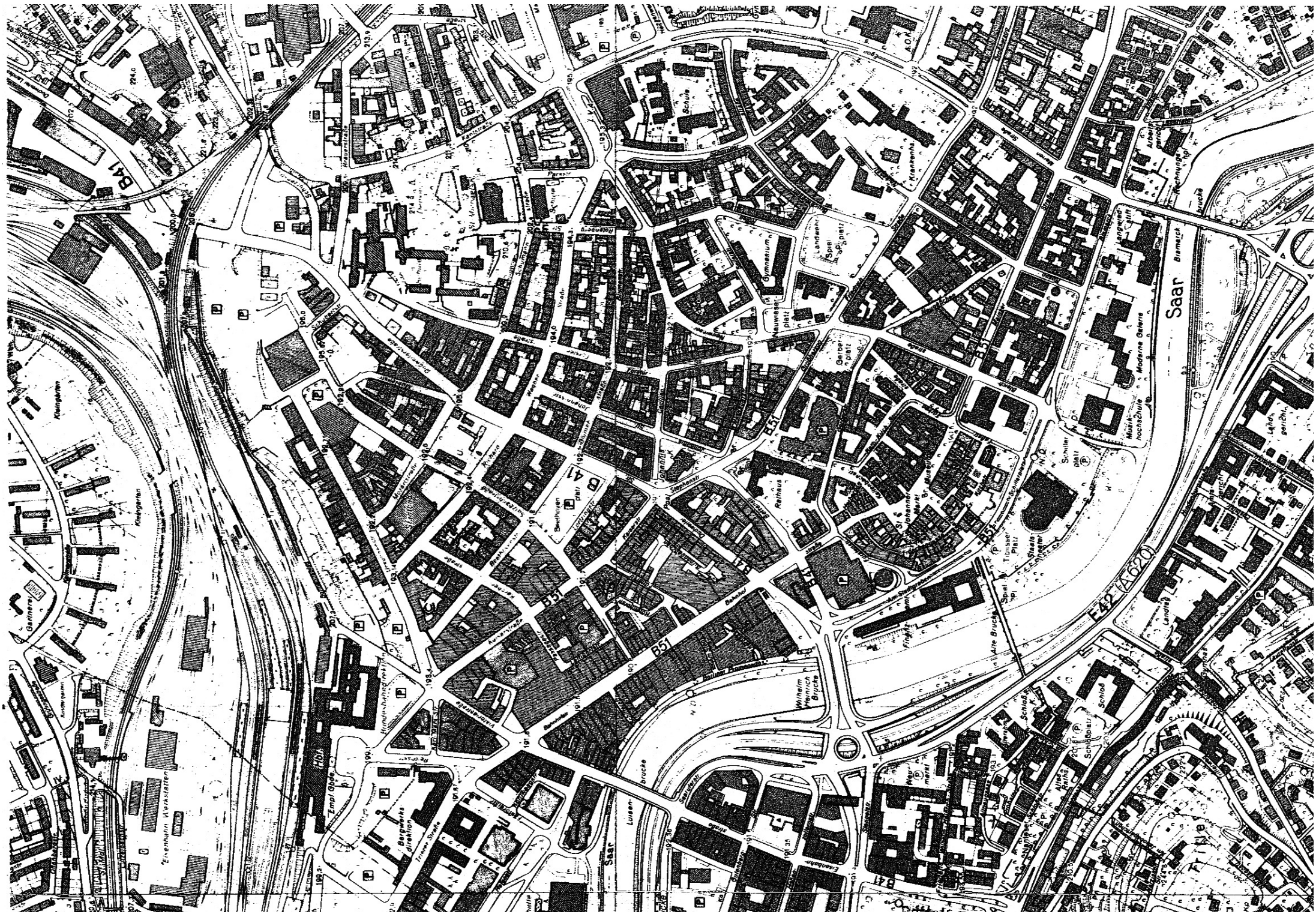




Postkarte Baumblütenfest in der Hufeisensiedlung, 1964, entnommen: <https://www.jmberlin.de/stadtspaziergang-durch-die-hufeisensiedlung>



sozialmorphologische Studien






Saarbrücken

Image © 2008 AeroWest

© 2007 Google™

Zeiger 49°14'07.37" N 7°00'00.38" O Höhe 195 m

Übertragung  100%

Sichthöhe 2.32 km



Saarbrücken

Image © 2008 AeroWest

© 2008 Tele Atlas

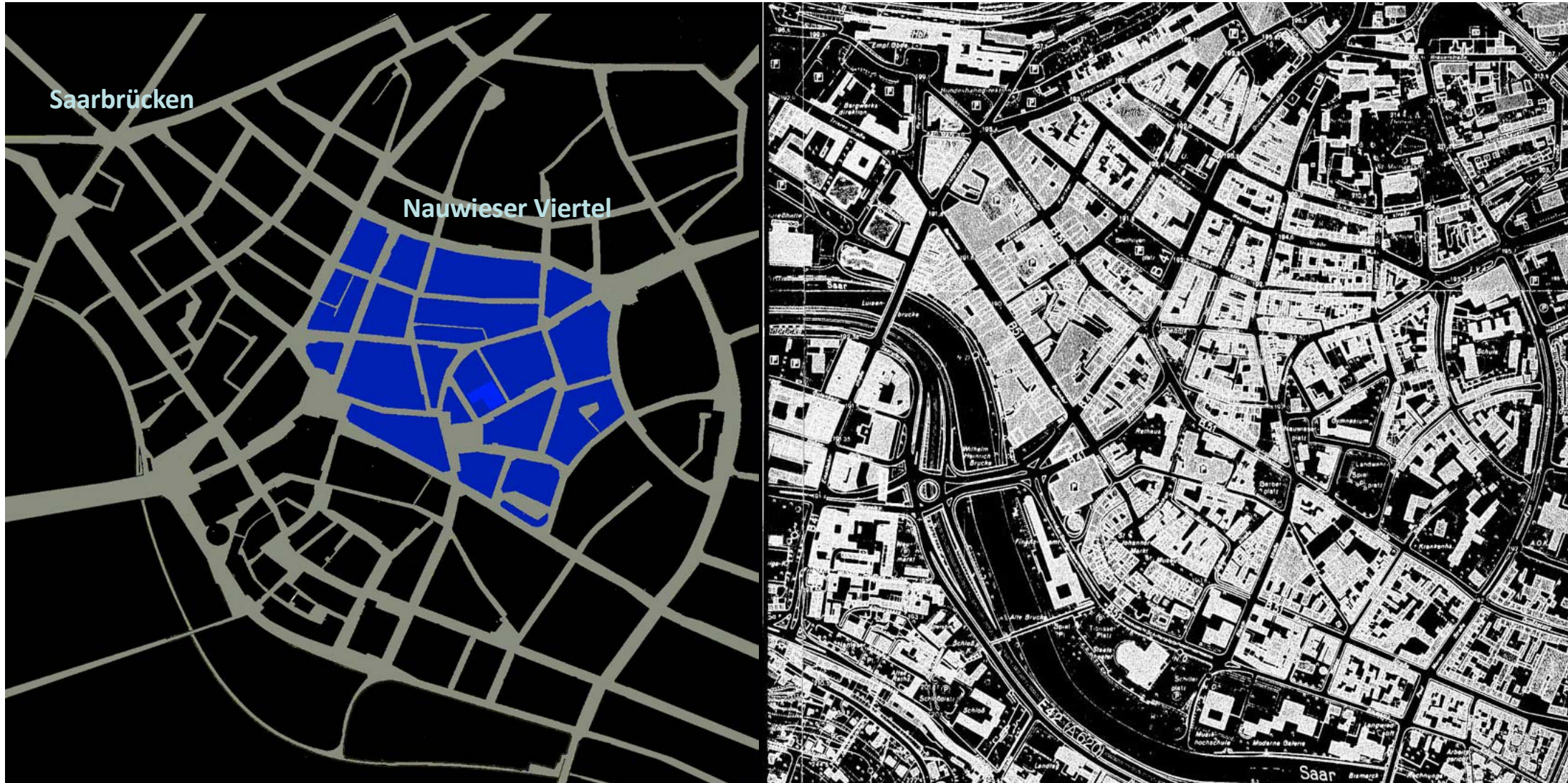
Übertragung 100%

© 2007 Google™

Zeiger 49°14'07.30" N 6°59'59.96" O Höhe 195 m

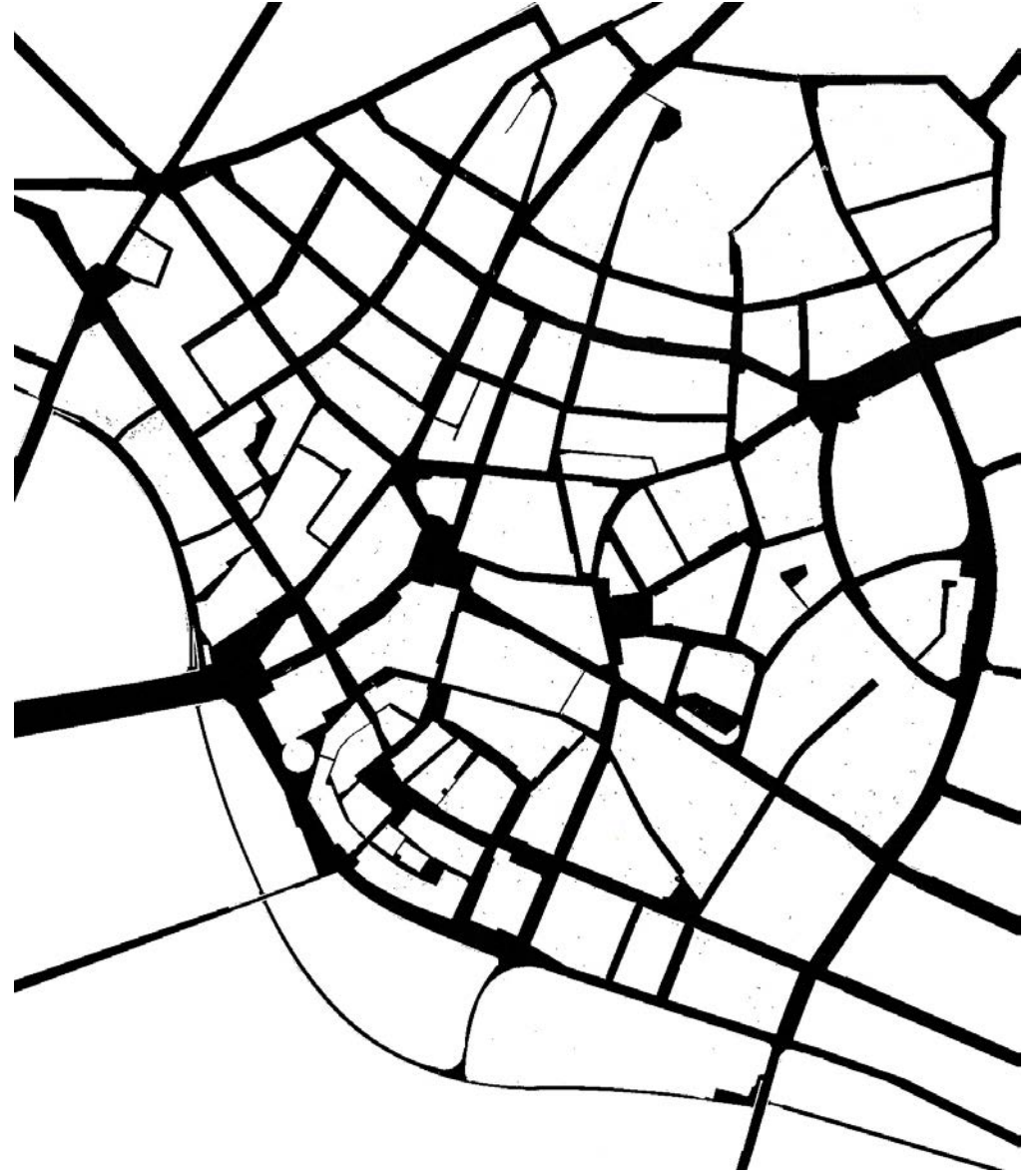
Sichthöhe 1.04 km

Saarbrücken, Kultur im öffentlichen Raum



morpho-logic, Ältere Menschen und ihr Wohnquartier, Nauwieser Viertel Saarbrücken, Begleitforschung im Forschungsfeld, Bundesforschungsanstalt für experimentellen Wohnungs- und Städtebau, EXWOST, 1990/91

Nauwieser Viertel Saarbrücken | Space-Syntax-Studie



morpho-logic, Ältere Menschen und ihr Wohnquartier, Nauwieser Viertel Saarbrücken, Begleitforschung im Forschungsfeld, Bundesforschungsanstalt für experimentellen Wohnungs- und Städtebau, EXWOST, 1990/91

Eigenschaften des Netzes



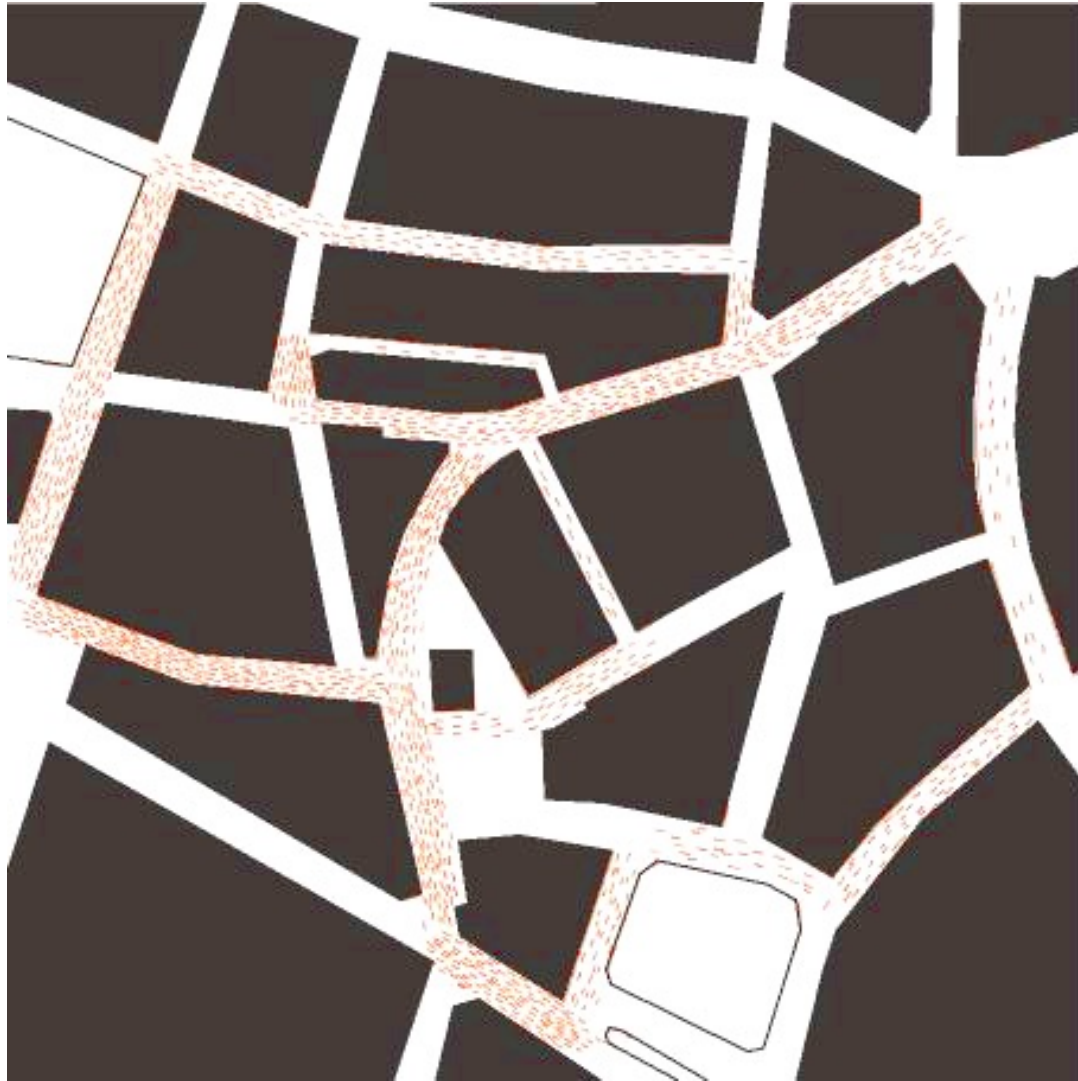
morpho-logic, Ältere Menschen und ihr Wohnquartier, Nauwieser Viertel Saarbrücken, Begleitforschung im Forschungsfeld, Bundesforschungsanstalt für experimentellen Wohnungs- und Städtebau, EXWOST, 1990/91

Eigenschaften des Netzes



morpho-logic, Ältere Menschen und ihr Wohnquartier, Nauwieser Viertel Saarbrücken, Begleitforschung im Forschungsfeld, Bundesforschungsanstalt für experimentellen Wohnungs- und Städtebau, EXWOST, 1990/91

Kultur im öffentlichen Raum



Bewegungsmuster im Raum
25 Runden:: alle Menschen gehen



davon alle Kinder

Kultur im öffentlichen Raum

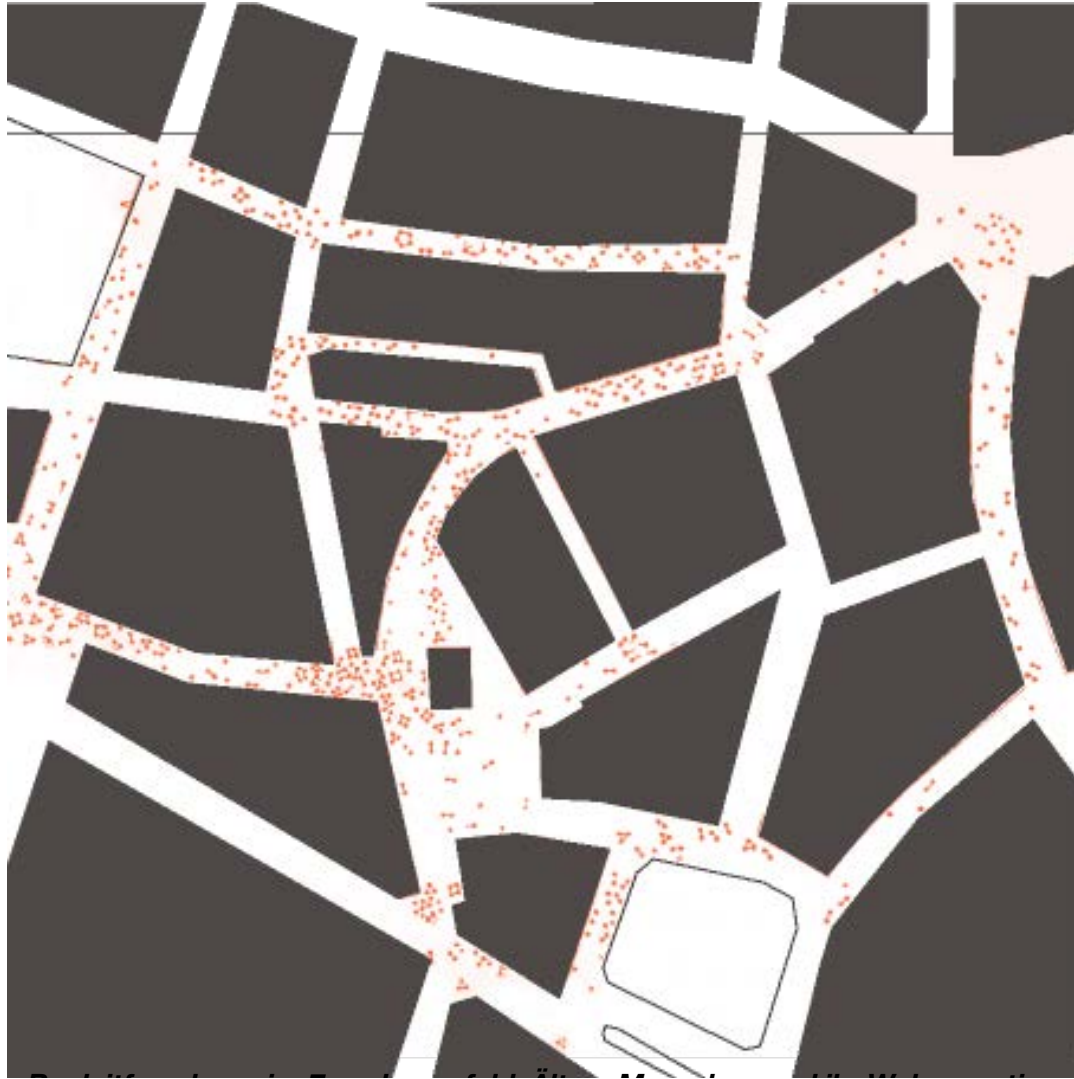


Bewegungsmuster im Raum
25 Runden:: davon Erwachsene gehen

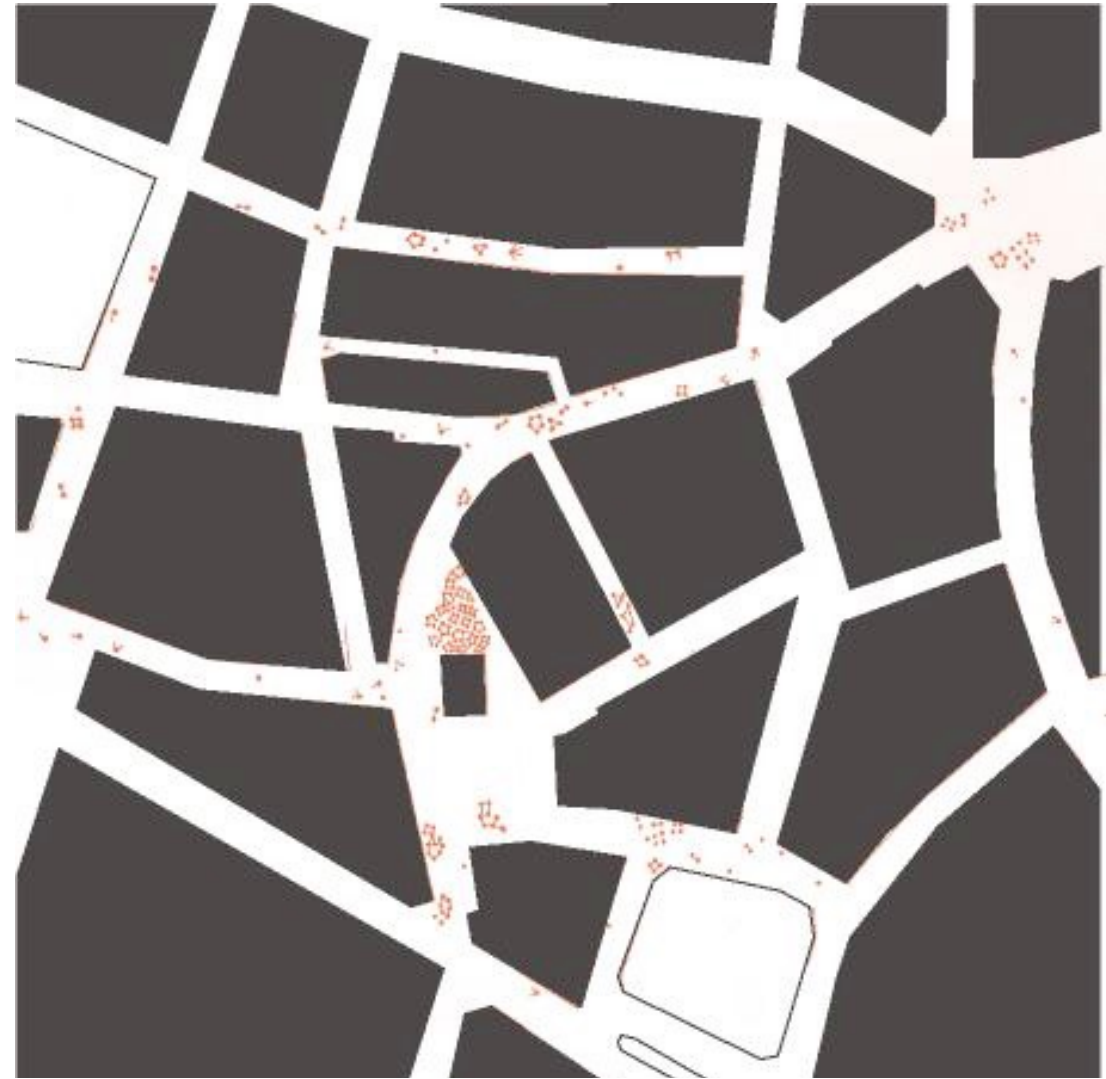


davon alle Senioren

Kultur im öffentlichen Raum

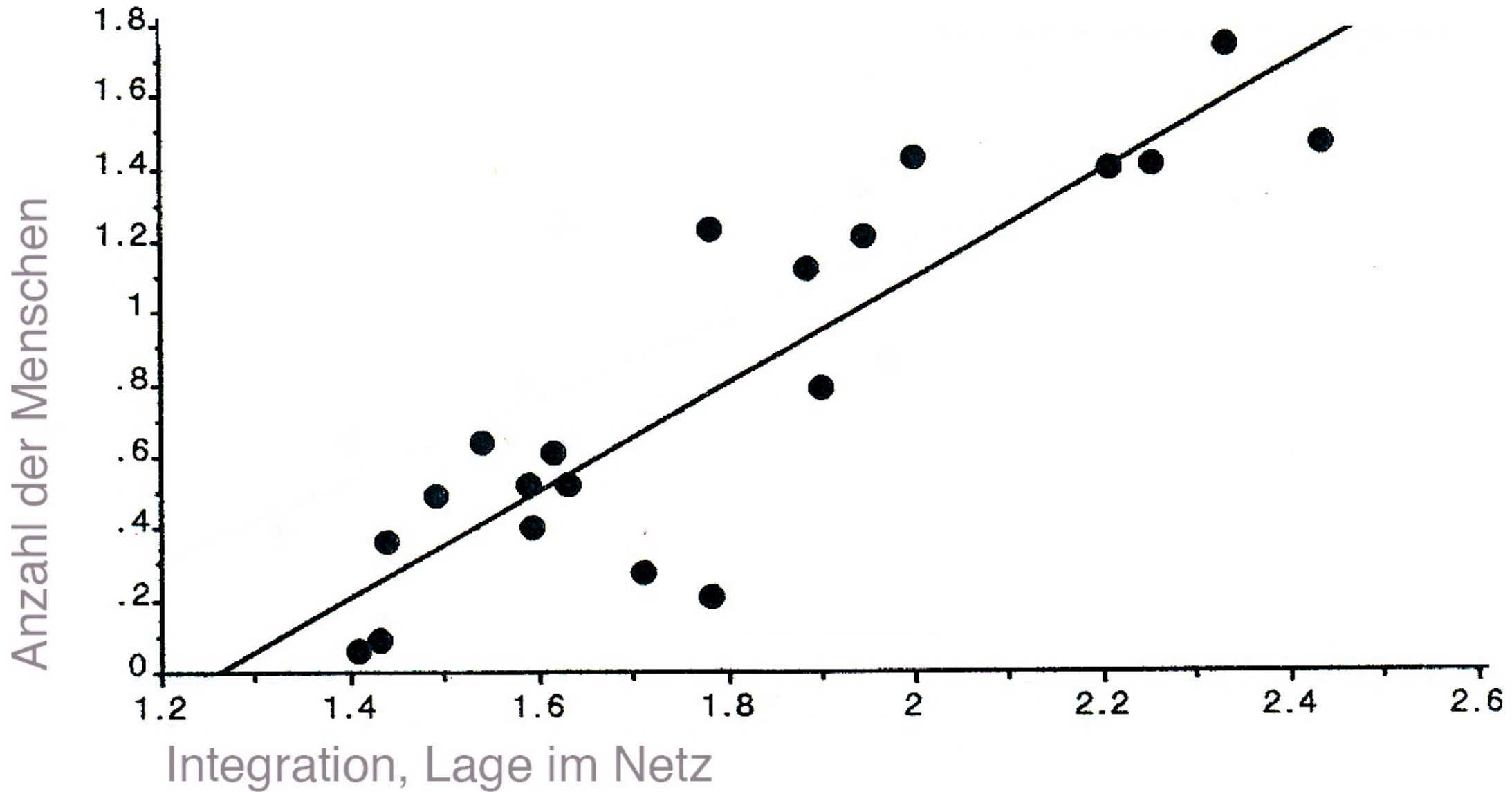


alle stehen, teilweise im Gespräch



davon alle Kinder

Kultur im öffentlichen Raum



Nauwieser Viertel Saarbrücken | Space-Syntax-Studie

gehen



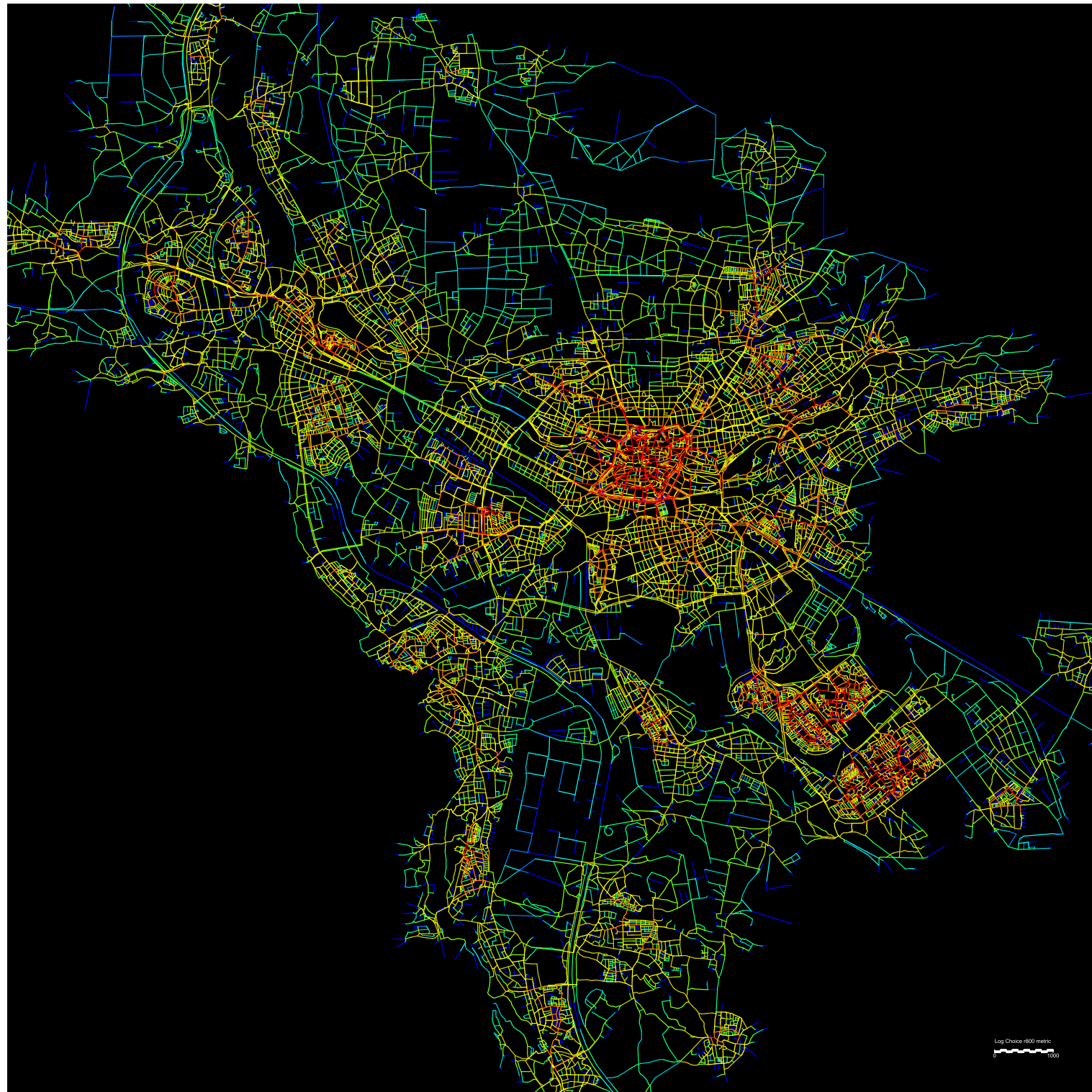
stehen



kommunizieren



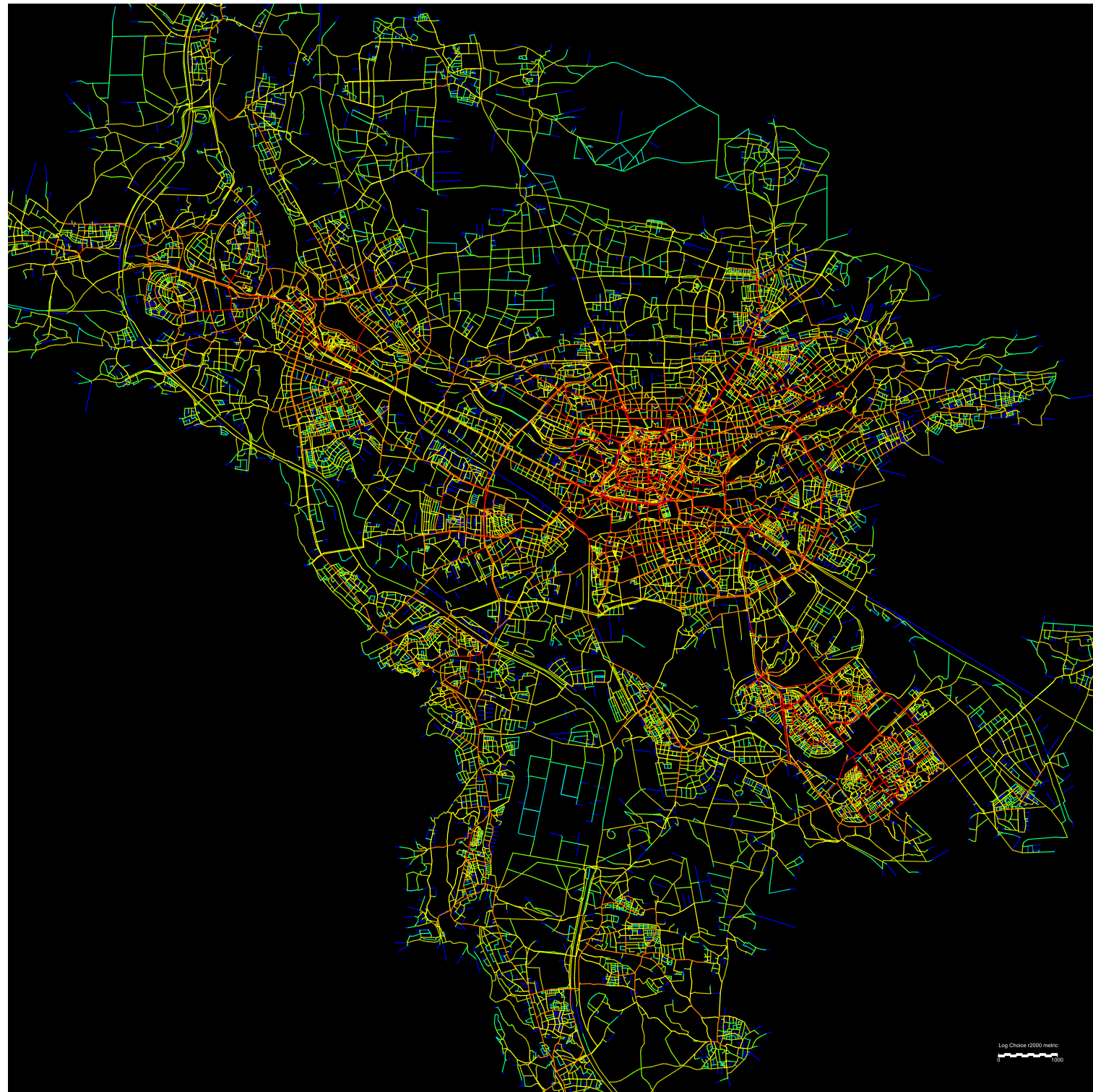
Wegenetz Fußgänger



Fußgängernetz; $r = 800$ Meter
Nürnberg Fürth – log coise 800
Studienarbeiten 2014 – 2016
Space-Syntax, Depthmap
www.spacesyntax.net

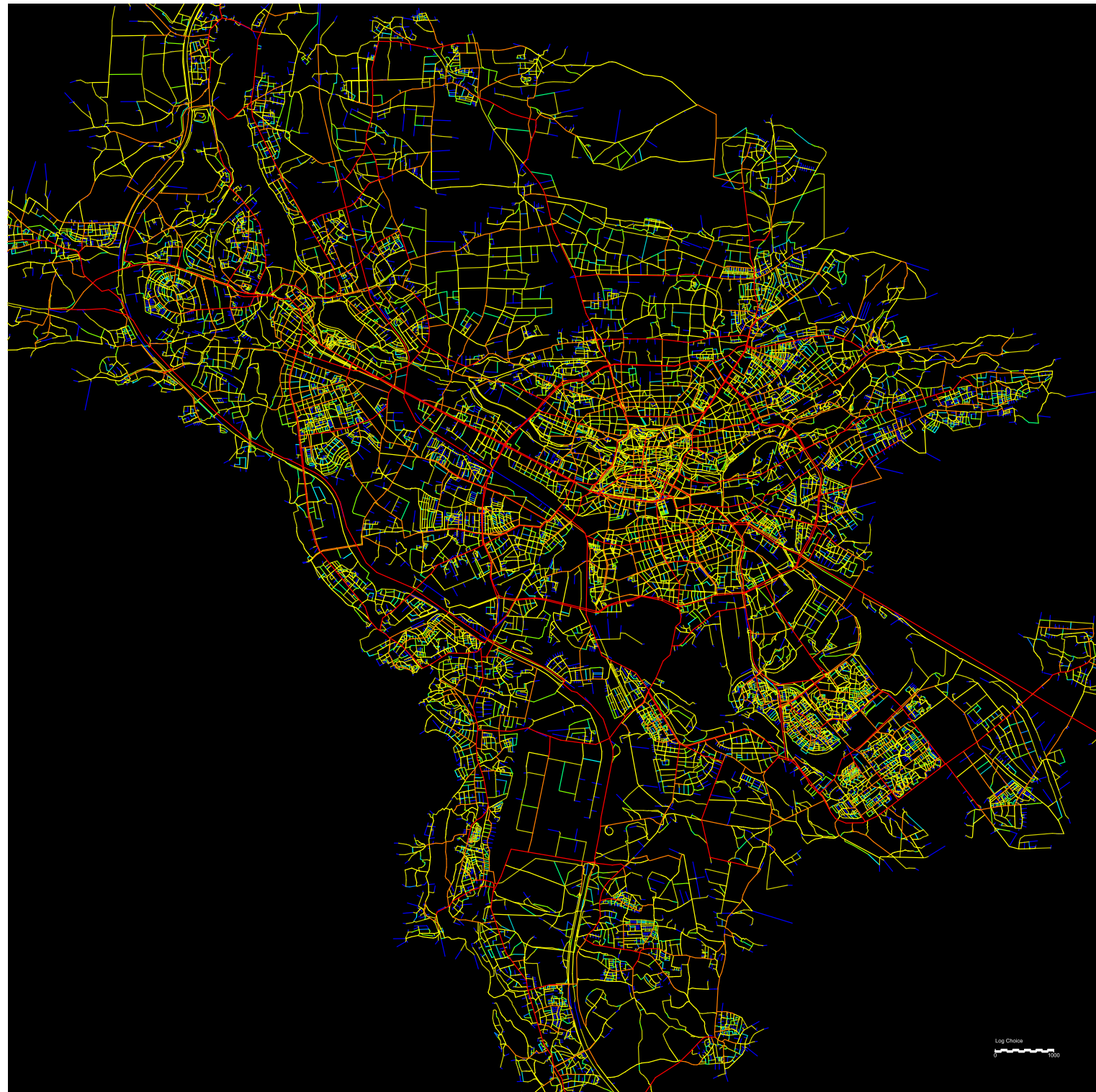
Log Coise 800 metric
0 1000

Wegenetz Fahrradfahrer



Radfahrernetz r = 2000 Meter
Nürnberg Fürth – log coise 2000
Studienarbeiten 2014 – 2016
Space-Syntax, Depthmap
www.spacesyntax.net

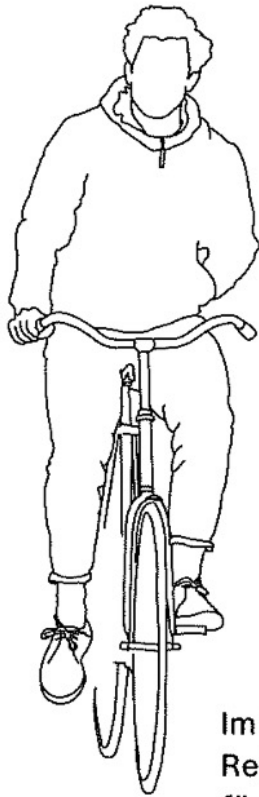
Wegenetz Autofahrer



Autofahrernetz Gesamtnetz
Nürnberg Fürth – log coise
Studienarbeiten 2014 – 2016
Space-Syntax, Depthmap
www.spacesyntax.net

Was wäre mit neu (Über)Denken ...

Geschwindigkeit



Im Stadtverkehr liegt die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit vielerorts unter fünfzehn Kilometer pro Stunde.

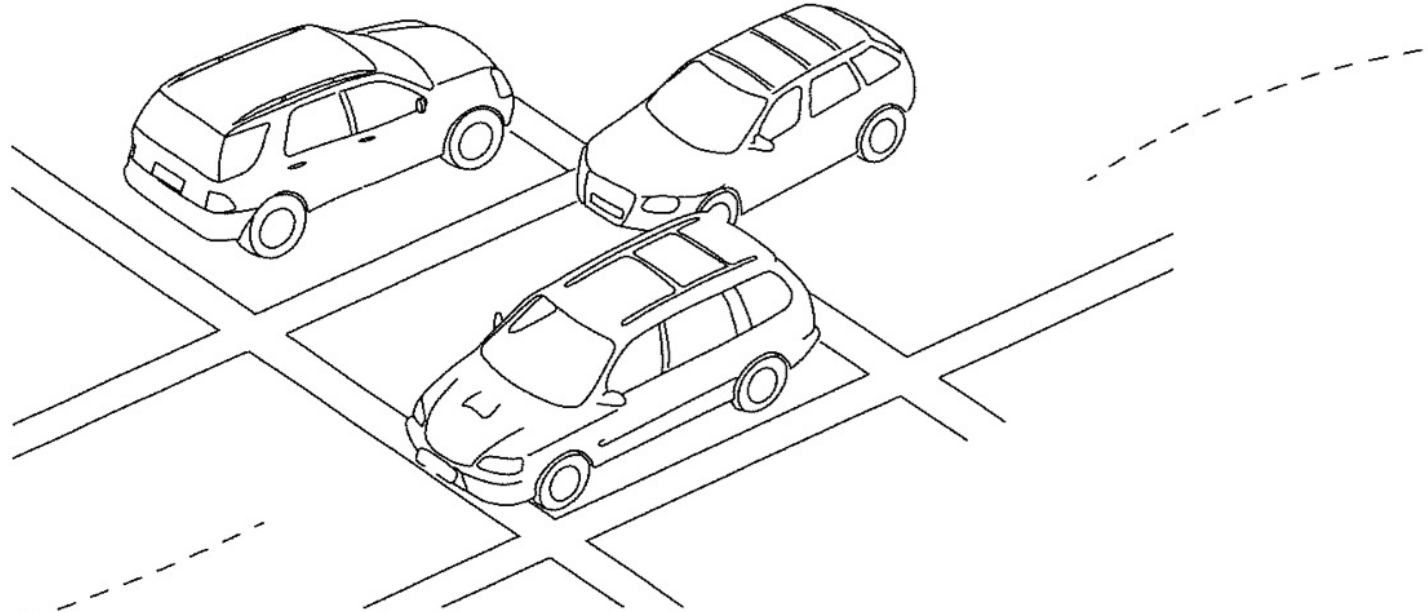
Wäre es da nicht ein Leichtes, das Fahrrad zum schnellsten Verkehrsmittel zu machen?

Straßenprofile

Stellplätze

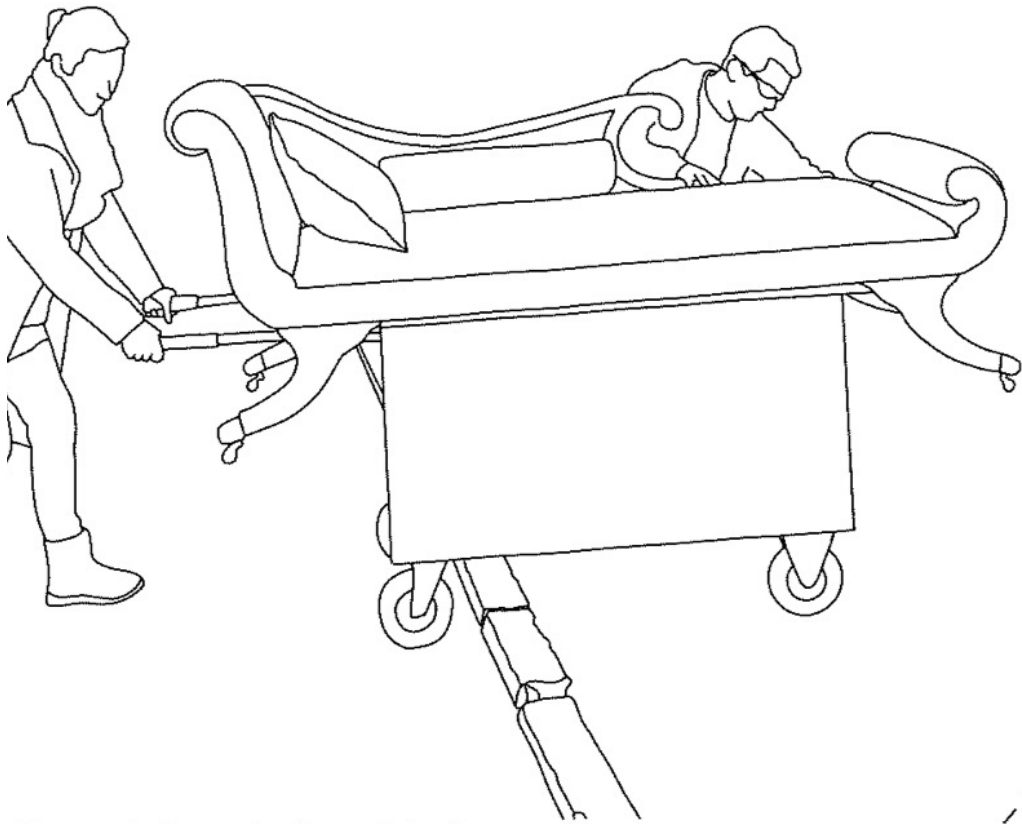
In Deutschland werden de facto rund 15,4 Millionen Quadratmeter öffentlicher Verkehrsfläche durch parkende Autos privatisiert.

Wie könnten parkende Fahrzeuge den Verlust an öffentlichem Raum wieder ausgleichen?



Die durchschnittliche Nutzungsdauer eines Pkws beträgt etwa drei Prozent am Tag.

Würde man die Nutzung eines Autos konsequent teilen, könnte die Betriebszeit pro Fahrzeug erheblich vergrößert und damit die Anzahl an Fahrzeugen deutlich verringert werden.



Warum haben wir eigentlich eine Straßenverkehrsordnung und keine Gehwegeverkehrsordnung?

Wegebeziehung

Wird auf stark befahren Straßen der Autoverkehr reduziert, so nimmt die Anzahl nachbarschaftlicher Beziehungen mit Menschen auf der anderen Straßenseite nachweislich zu.

Werden unsere sozialen Netzwerke durch den Verkehr gestärkt oder geschwächt?

Wie wäre es, wenn nicht die Gehwege durch Straßen unterbrochen würden, sondern umgekehrt die Straßen durch Gehwege?



Gestaltung und Funktion

Platz für alles Mögliche





Städtische Sicherheit

**Strangers police the space while
inhabitants police the strangers**

(Bill Hiler)



Zanderoth, Berlin-Prenzlauer Berg, Zelterstraße.



Hamburg, Iseufer

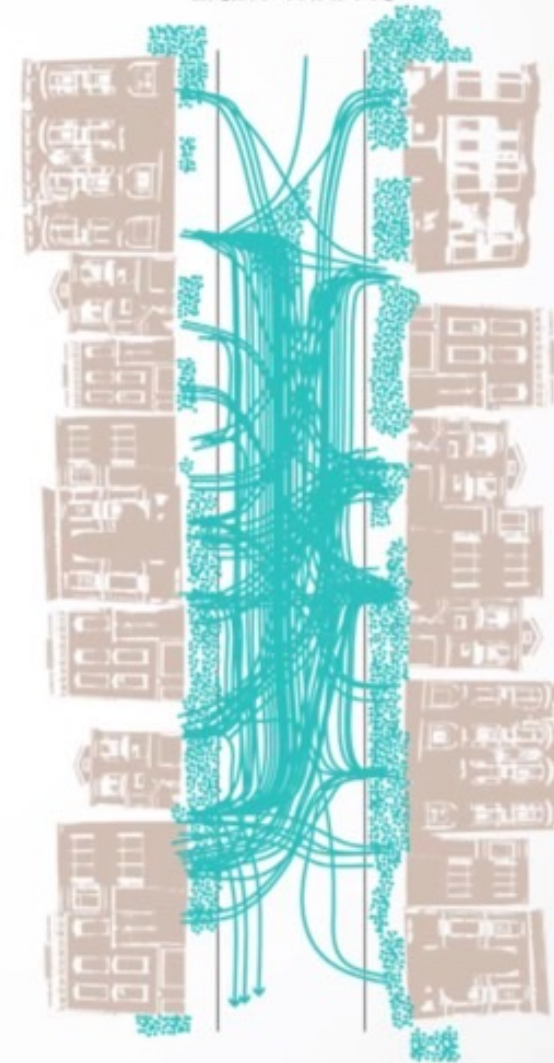
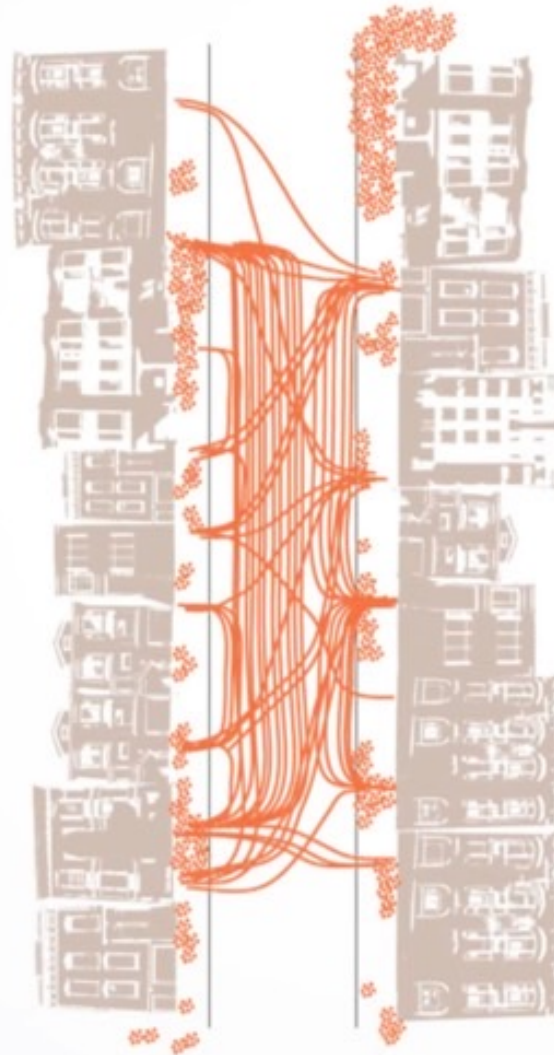
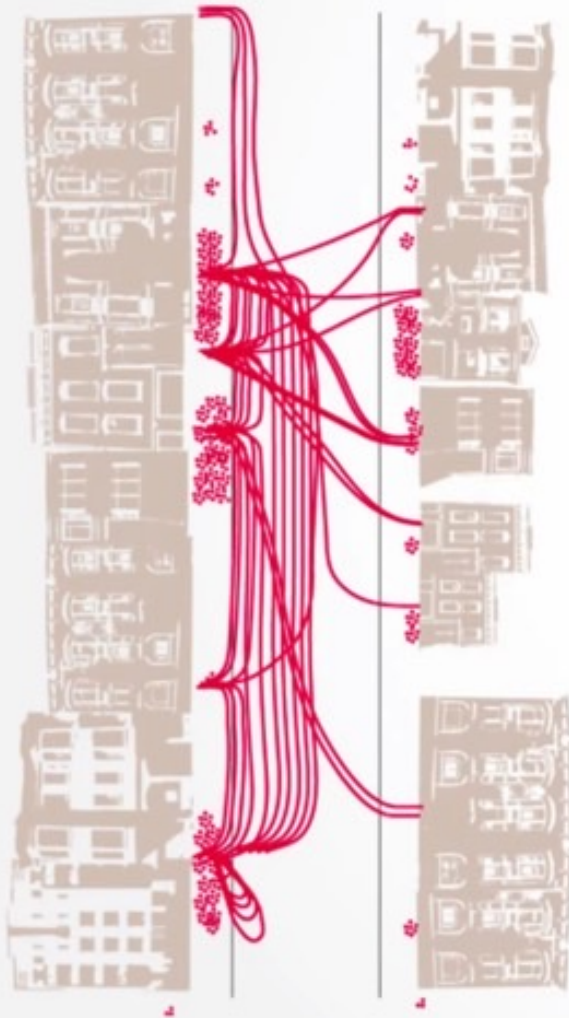
Nachbarschaft

Social Interactions on Three Streets - Neighboring and Visiting

HEAVY TRAFFIC

MODERATE TRAFFIC

LIGHT TRAFFIC



Where people have friends
Where people gather

Gestaltung und Raumwirkung

Orientierung im Raum und Merkzeichen



Wirtschaft - Handel



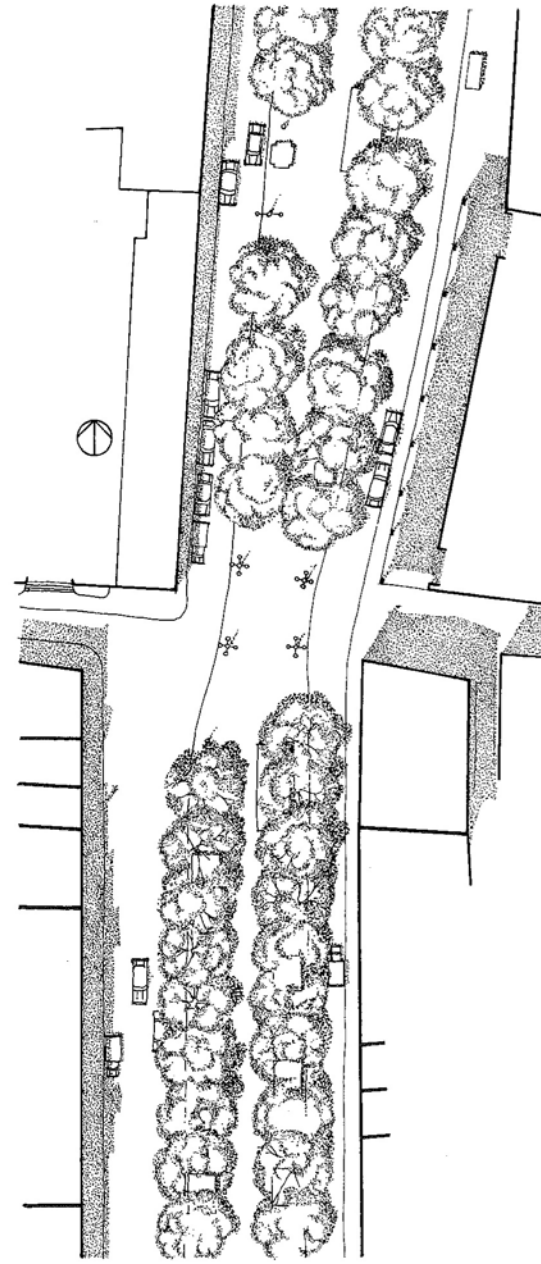
Straßenszene Kopenhagen

Wirtschaft - Tourismus

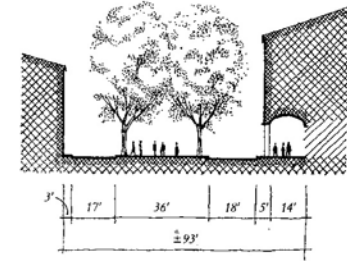


Rambla, Barcelona

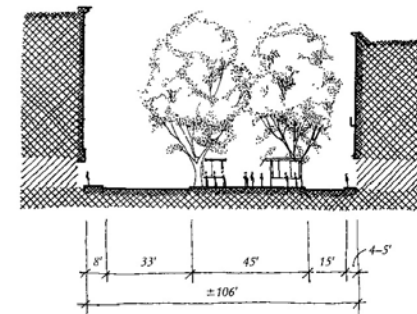
Stadtimage – Tourismus, Attraktion



*Ramblas at Carrer dels Tallers:
plan and sections*



Approximate scale: 1" = 50' or 1:600



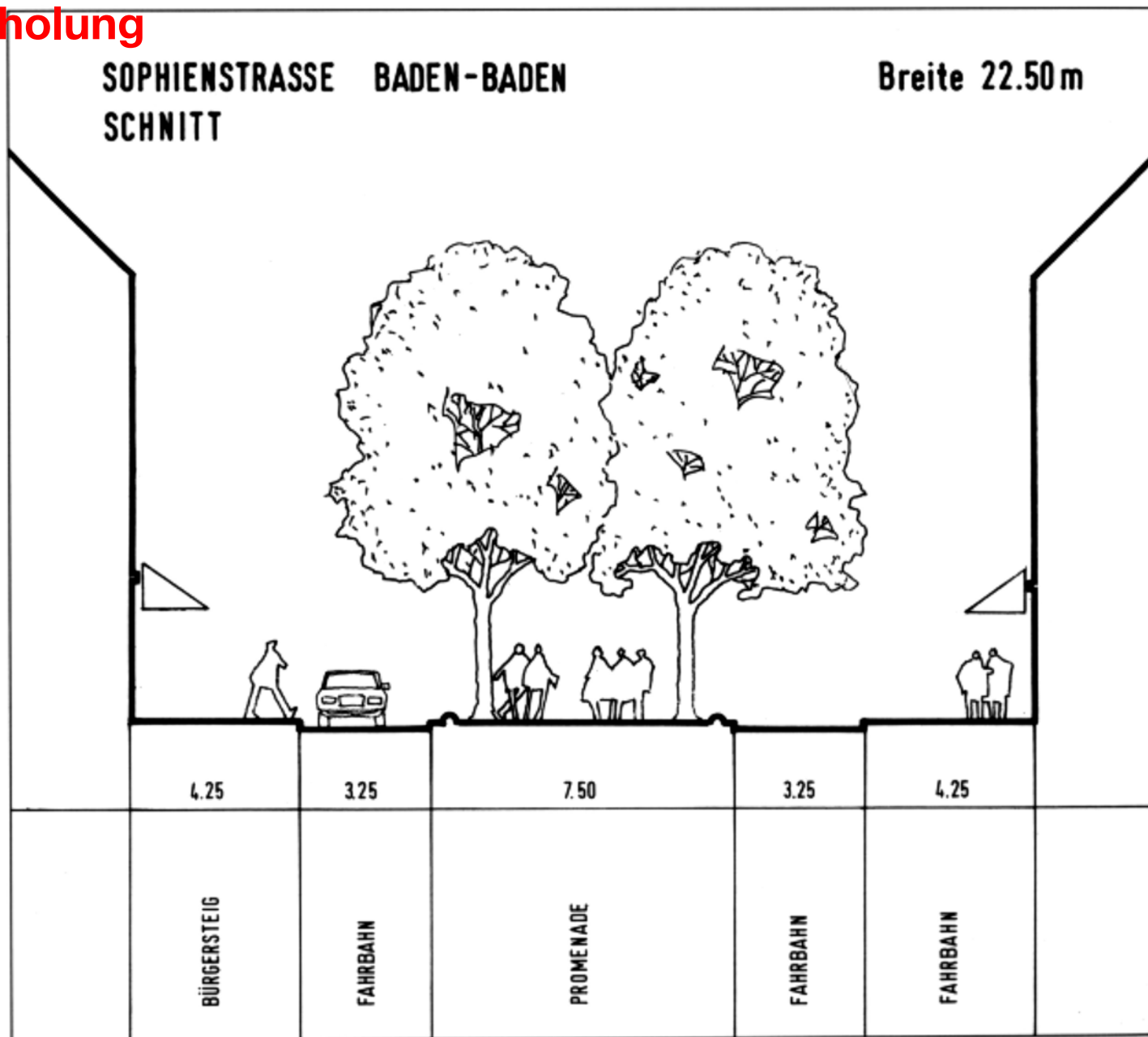
Baden-Baden, Sophienstraße – Ruhe und Erholung



Stadtimage – Tourismus, Erholung



Stadtimage – Tourismus, Erholung



Forum1punkt5
Bitte wenden! Mobilität neu denken

Freizeit

Freischank - Gastronomie



Urbane Interventionen

Picknick - Spiel



Wenn wir's hier schaffen, schaffen wir's in ganz München Was wir von einem Modellquartier Schwanthalerstraße lernen wollen
Referat für Stadtverbesserung*, Standpunkte 2020 10_11, S.18f, <https://muenchner-forum.de/standpunkte/> © Elif Simge Fettahoglu tum, LS UD

Urbane Interventionen



(Sonnen)baden - relaxen

„Alternativ genutzt“ Manuel Pestalozzi,
28. August 2020, <https://www.austria-architects.com>
© art:phalanx/ Kurt van der Vloedt



Kosten und Flächen sparen



entnommen: Kosten- und Flächensparende Wohngebiete
Arbeitsblätter für die Bauleitplanung Nr.16, 2001
Oberste Baubehörde am Bay. Staatsministerium des
Inneren

Untersfeld



- Ø Fläche Straße = 96,0 qm/WE
- Ø Fläche Mischflächen = - qm/WE
- Ø Fläche Fußwege = 25,0 qm/WE

Hüttenthaler Feld

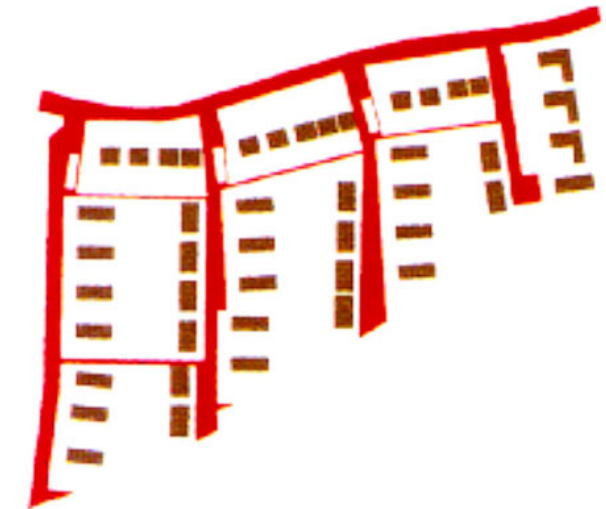


- Ø Fläche Straße = 29,0 qm/WE
- Ø Fläche Mischflächen = 45,0 qm/WE
- Ø Fläche Fußwege = 8,0 qm/WE

Untersfeld



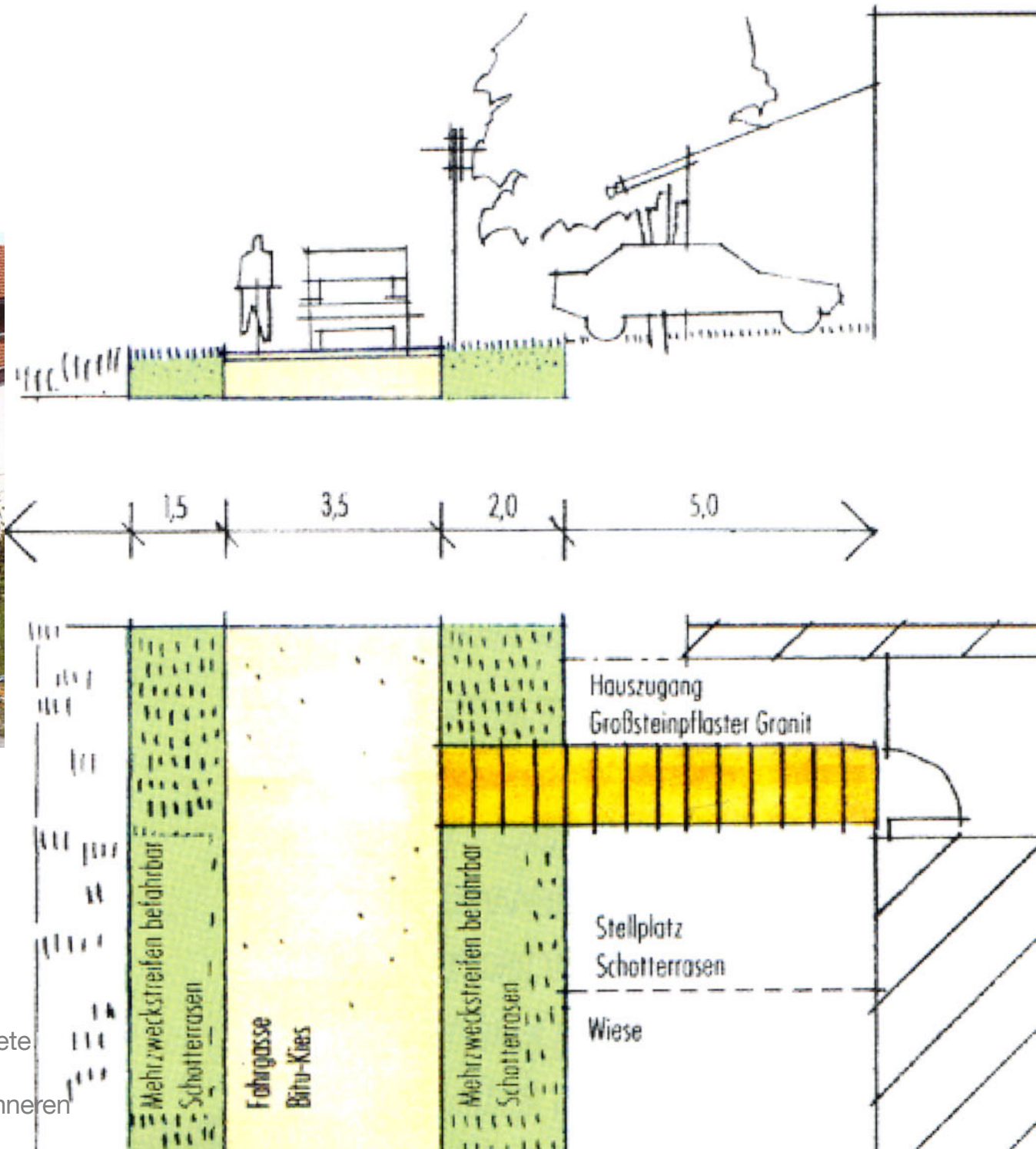
- Ø Fläche Verkehr=151,0 qm/WE
- Ø Fläche Wohnen=160,0 qm/WE
- Fläche Verkehr/WE:Fläche Wohnen/WE 1:1,1



- Ø Fläche Verkehr=95,0 qm/WE
- Ø Fläche Wohnen=134,0 qm/WE
- Fläche Verkehr/WE:Fläche Wohnen/WE 1:1,1

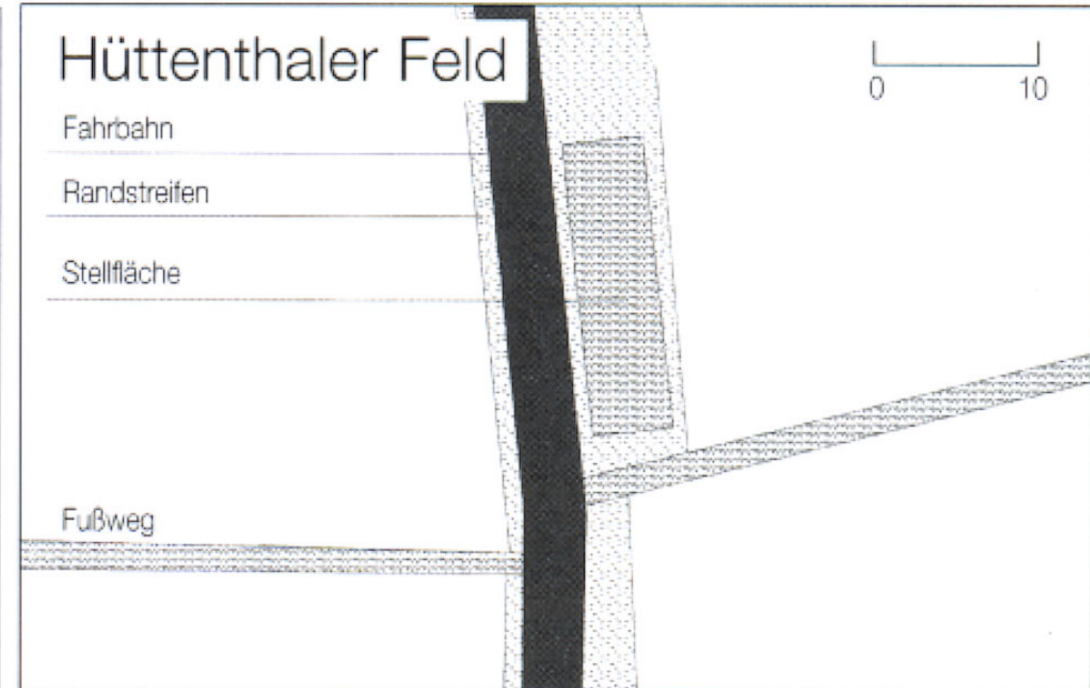
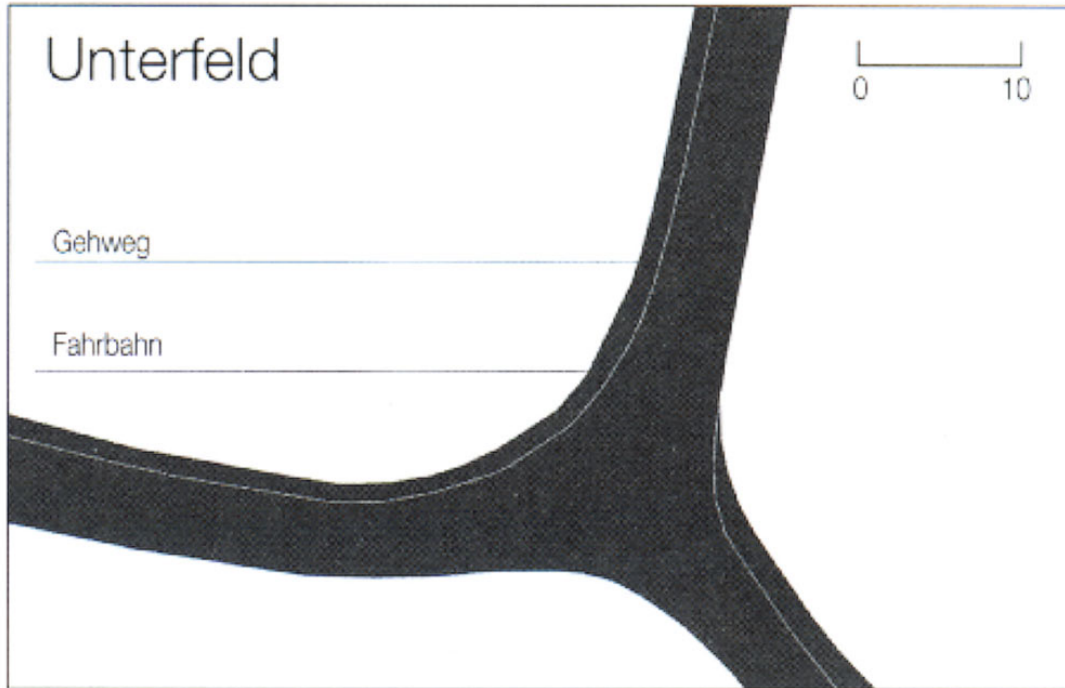
Straßengestalt und Nutzung

Aufenthalt - Spielen



entnommen: Kosten- und Flächensparende Wohngebiete
Arbeitsblätter für die Bauleitplanung Nr.16, 2001
Oberste Baubehörde am Bay. Staatsministerium des Inneren
Architekten Bernhard Lambrecht und Christian Stadler

Straßengestalt



Materialien: Asphalt (Fahrbahn, Gehweg)
 Betonformsteine (Hochbord)
 Großpflaster (Einzeiler-Rinne)

Fahrbahnbreite: 5,00 m
 Gehwegbreite: 1,50 m
 Verkehrsfläche (1 lfdm): 6,50 m²
 Versiegelung: 90 %
 Kosten: 100 %

Materialien: Asphalt (Fahrbahn)
 Schotterrasen
 (Ausweichfläche)

Fahrbahnbreite: 3,50 m
 Ausweichfläche, Breite: 2,00 m
 Verkehrsfläche (1 lfdm): 5,50 m²
 Versiegelung: 60 %
 Kosten: 43 %

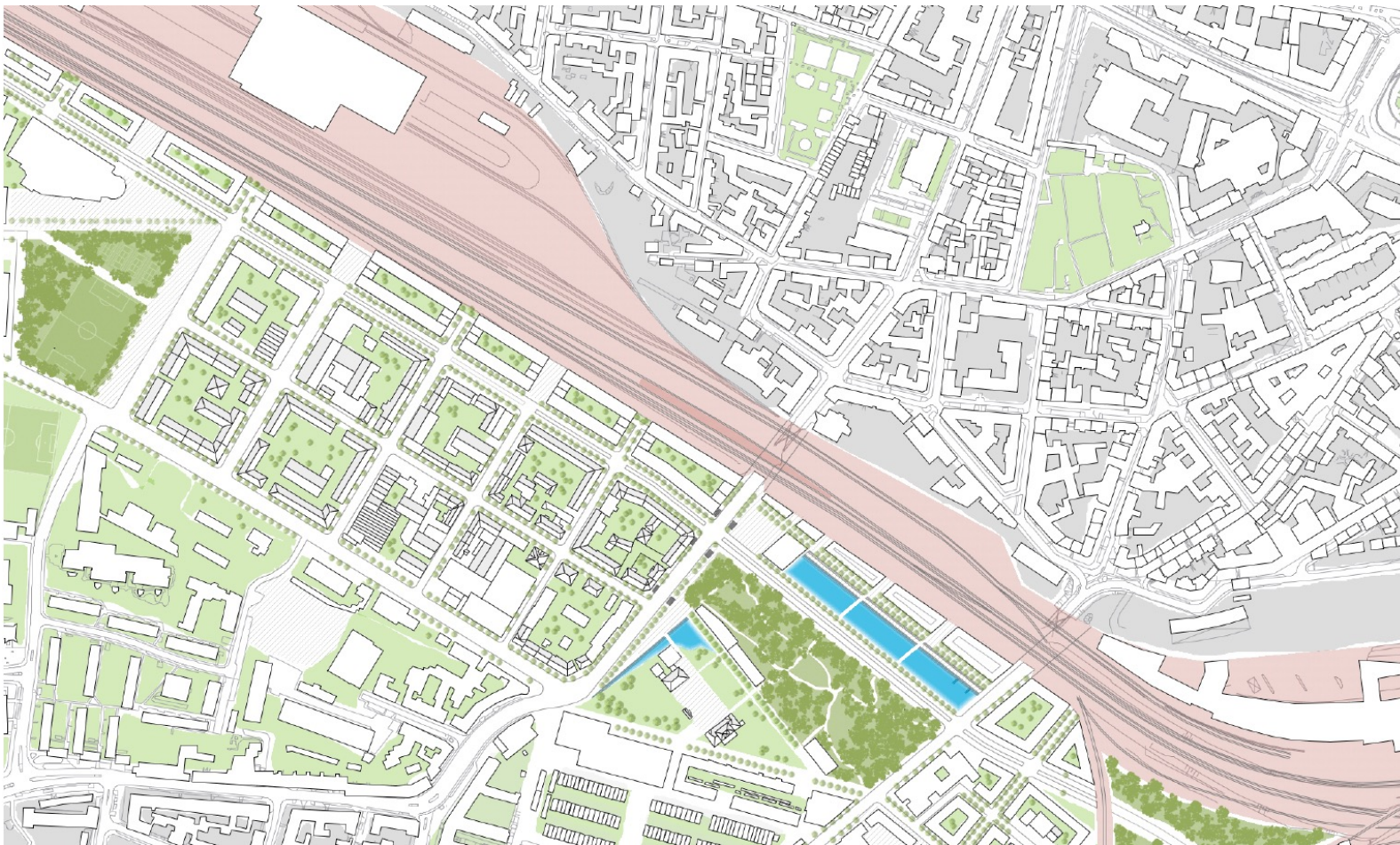
Franken(schnell)weg

Nettobauland neu: 226.600 qm

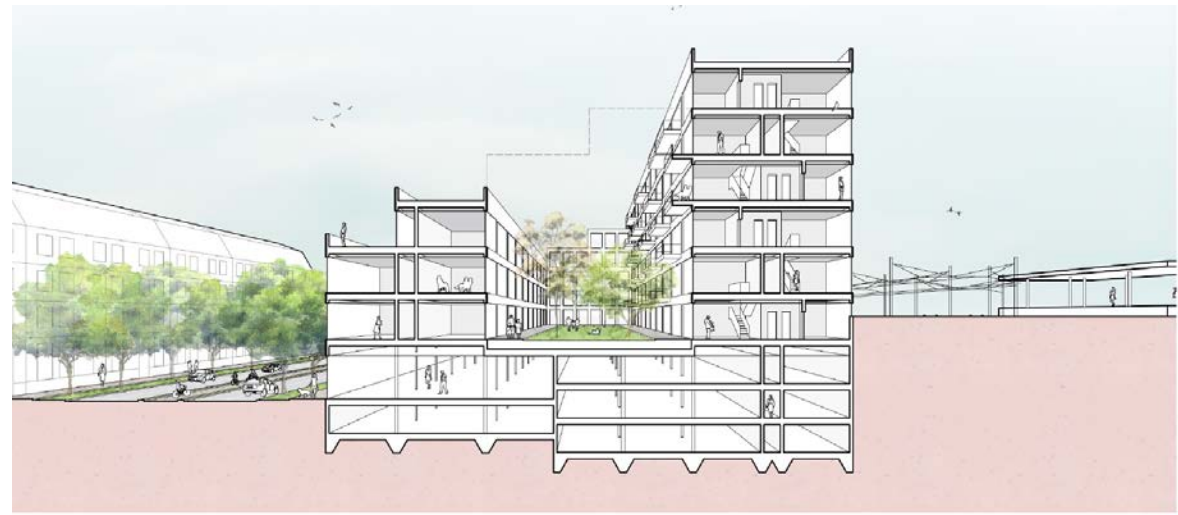
Grünflächen, neu: 57.300 qm

GF Gewerbe/ Bildung etc. 136.600 qm

GF Wohnen 280.000 qm :: 3.100 WE :: 7.800 EW



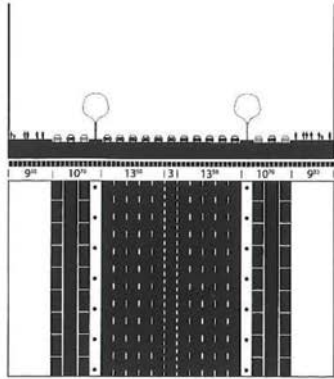
Franken(schnell)weg



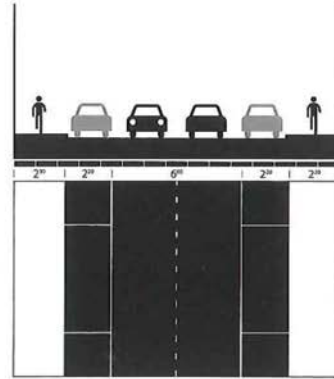
viel tun's bereits ...

Straßenprofile Um- und Rückbauten

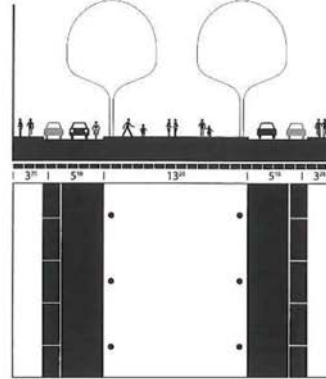
Champs-Élysées, Paris



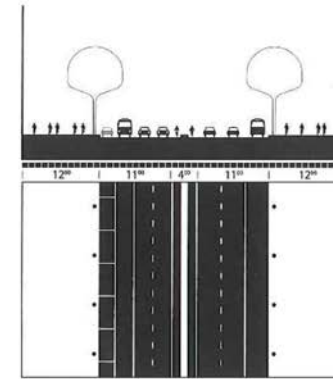
Place Notre Dame, Grenoble



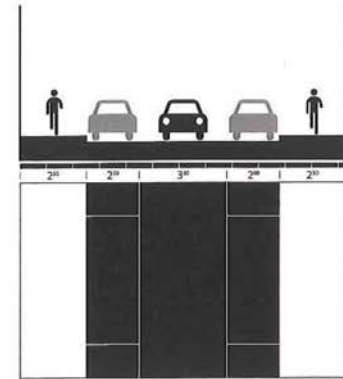
Rambla de Catalunya, Barcelona



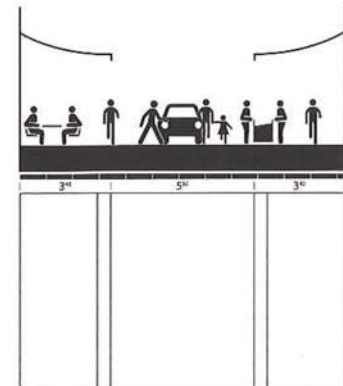
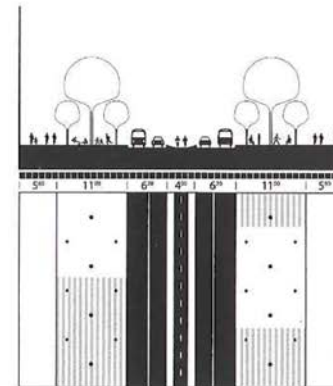
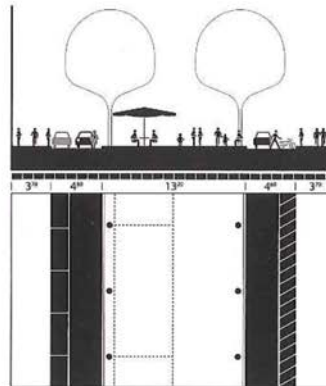
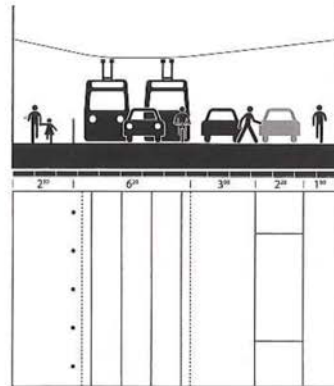
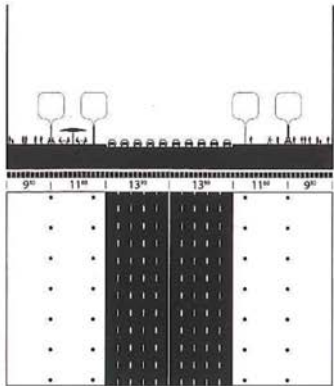
Passeig de Sant Joan, Barcelona



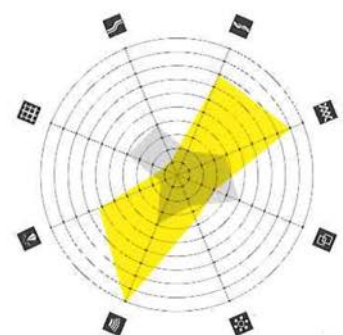
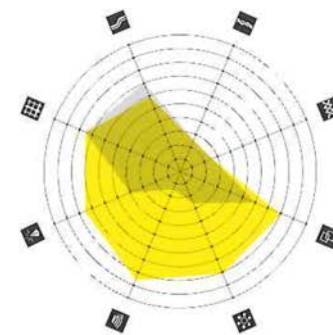
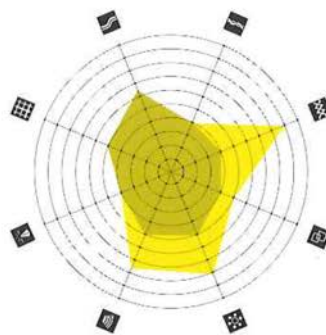
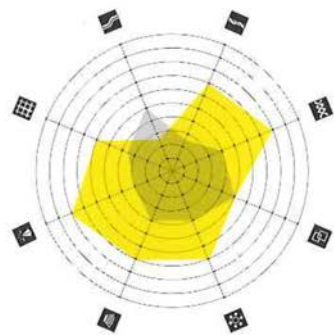
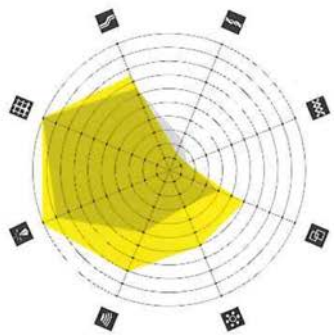
Rue Cler, Paris



vorher



nachher



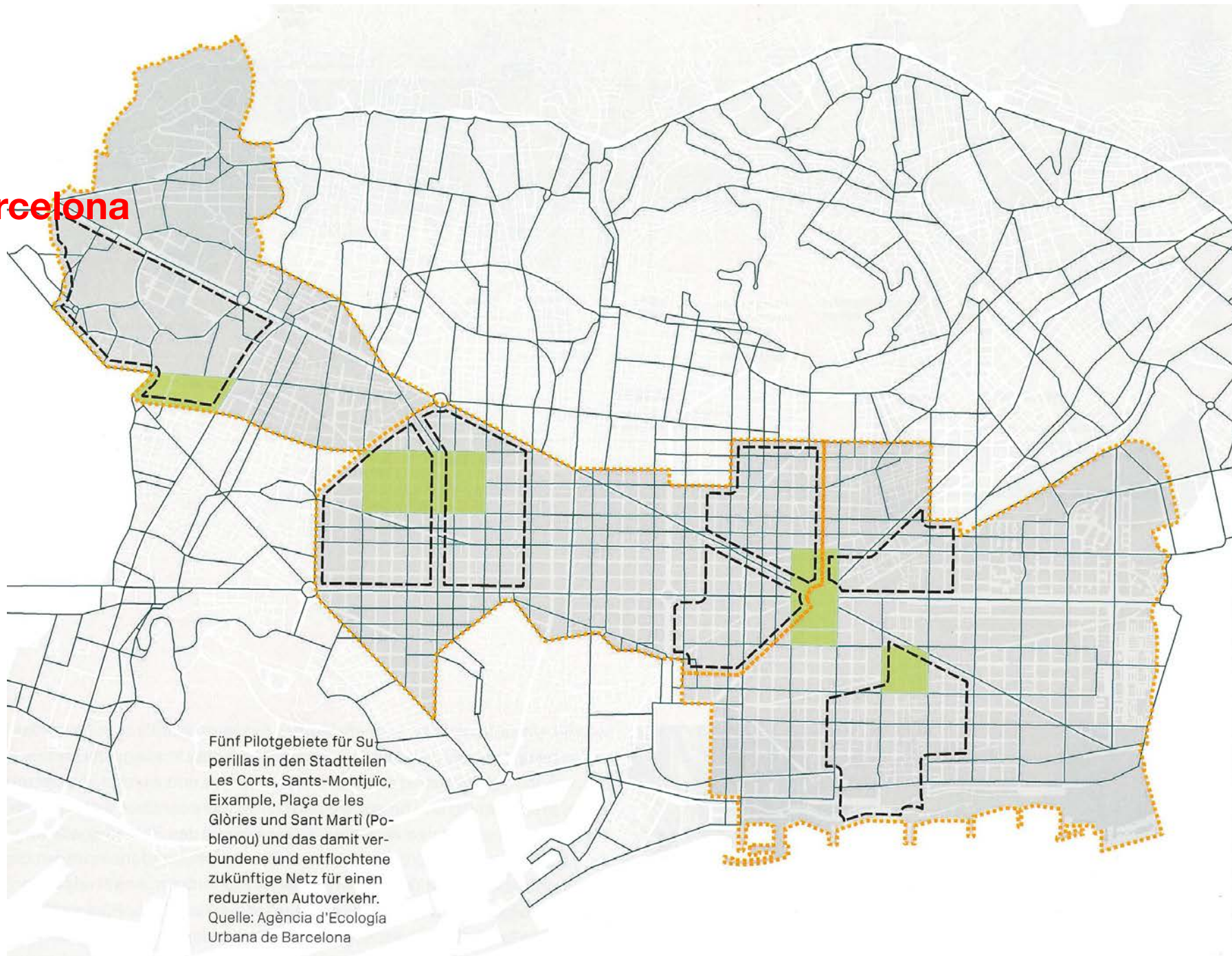
Passeig de Sant Joan, Barcelona

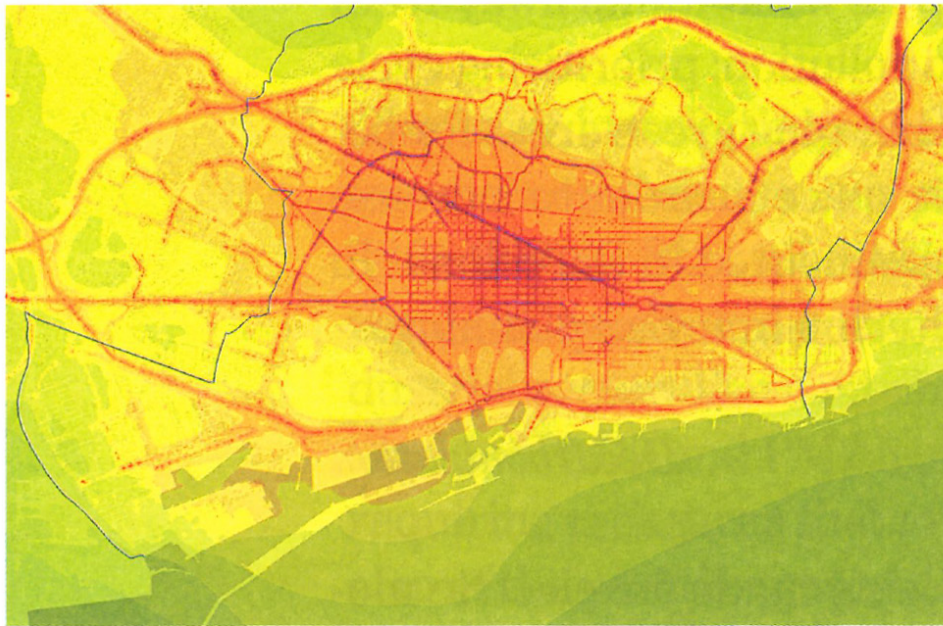


Architektin: Lola Domènech, 2011

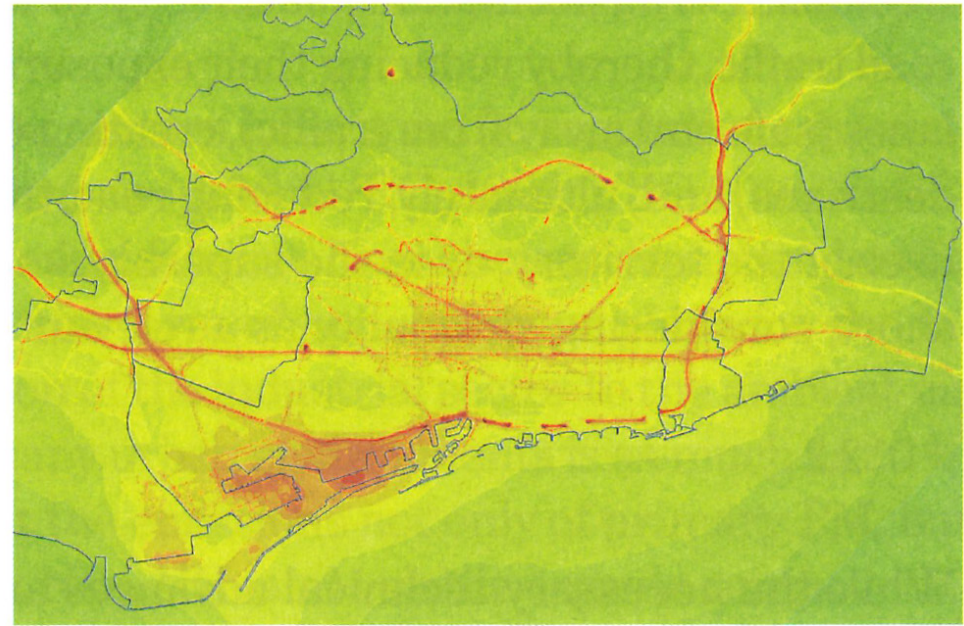
entnommen: Fahr Rad! Die Rückeroberung der Stadt, Ausstellungskatalog DAM, Frankfurt am Main, 2018, S.72ff und Pedestrian Zones, Car-Free Urban, Chris van Uffeln, 2015, S.62ff

Quanders, Barcelona

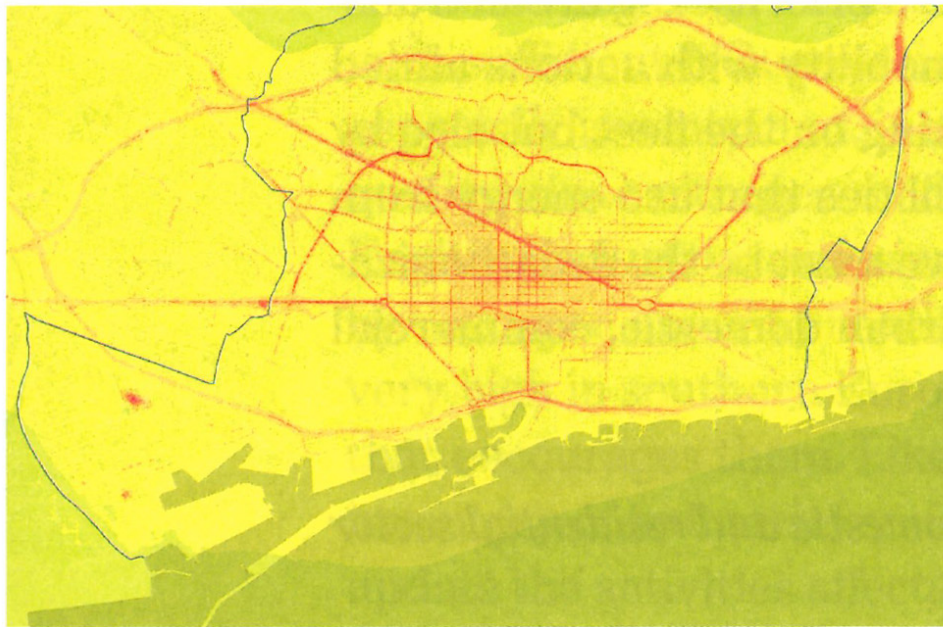




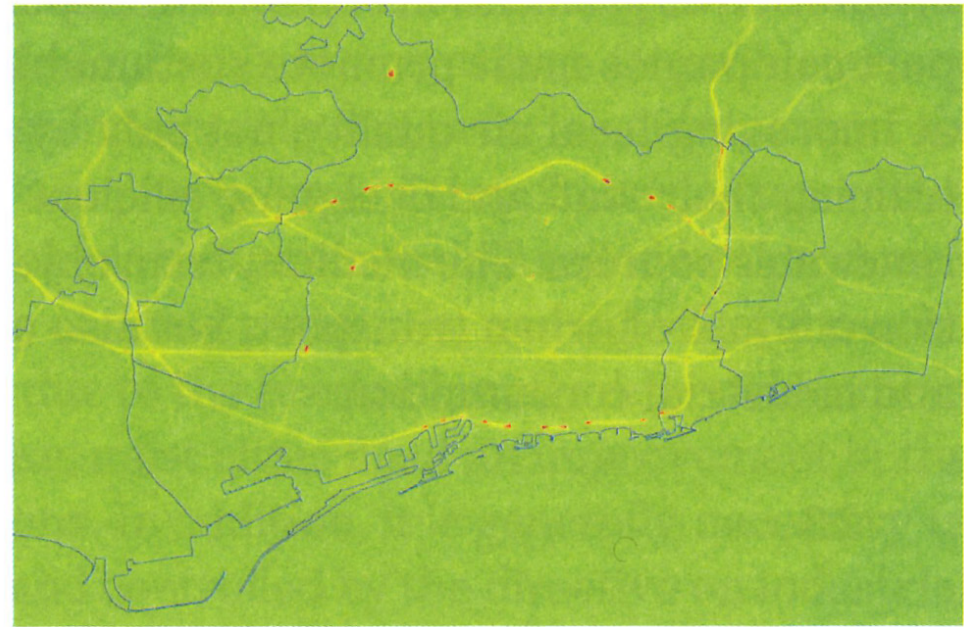
Average annual emission of NO₂ in Barcelona, 2008.



Average annual emission of NO₂ in Barcelona, 2017 – LEZ without moratorium.



Average annual emission of PM₁₀ in Barcelona, 2008.

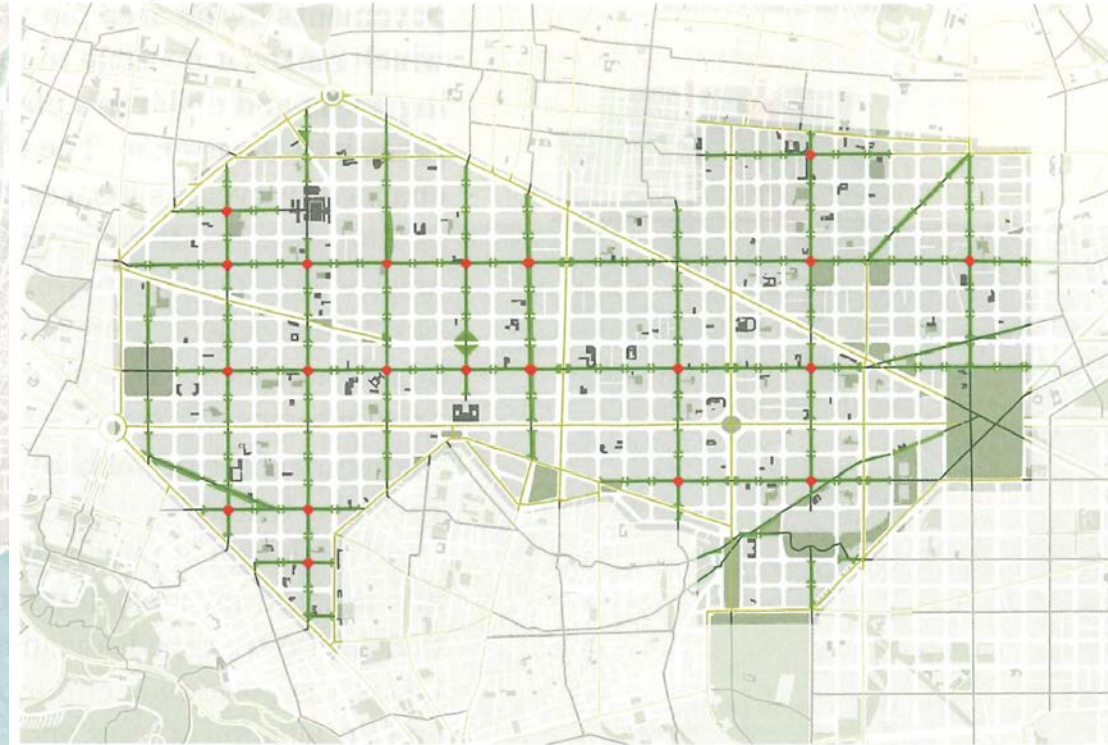


Average annual emission of PM₁₀ in Barcelona, 2017 – LEZ without moratorium.

Quanders, Barcelona



LENGTH: 67,2% inner roads. SURFACE AREA: 852 ha (+270%). Citizen accessible space. Future scenario with new superblocks.

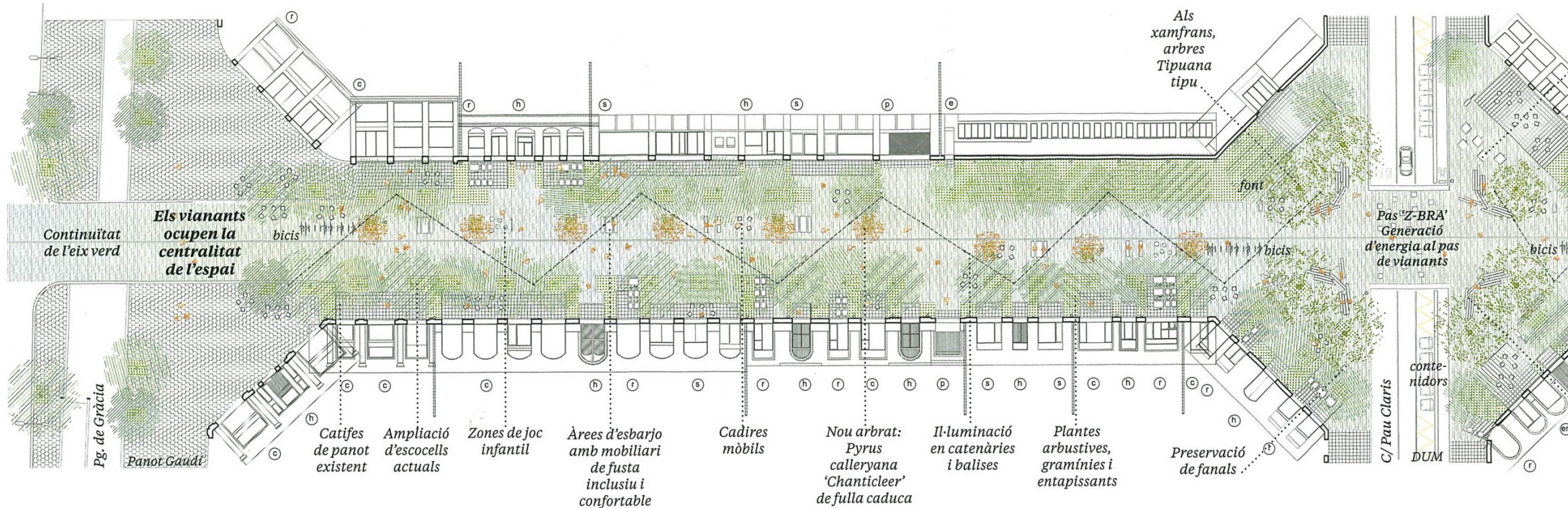


Barcelona Superblocks Program. Example area. Green axes and squares. Design year 2023.

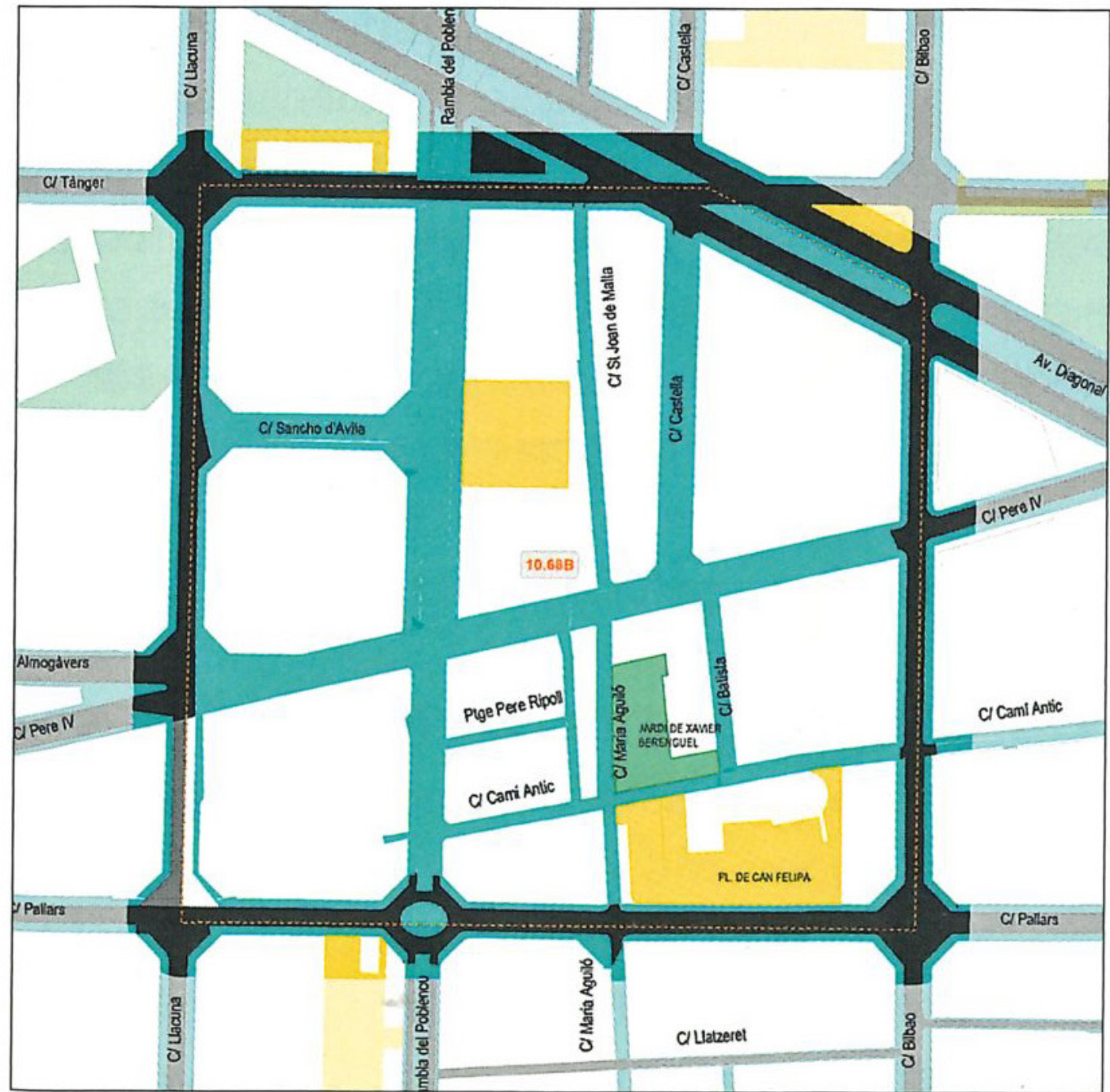
- Streets with pedestrian priority
- Avenues and boulevards
- Green corridors

- Green axes
- Octagonal plazas
- Education facilities
- Future green axis with pedestrian priority
- Green axis without pedestrian priority
- Green spaces

Quanders, Barcelona



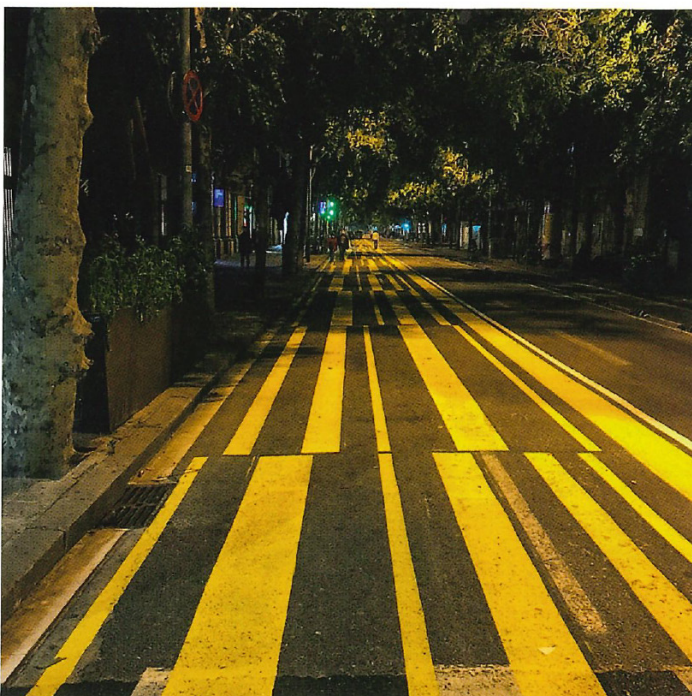
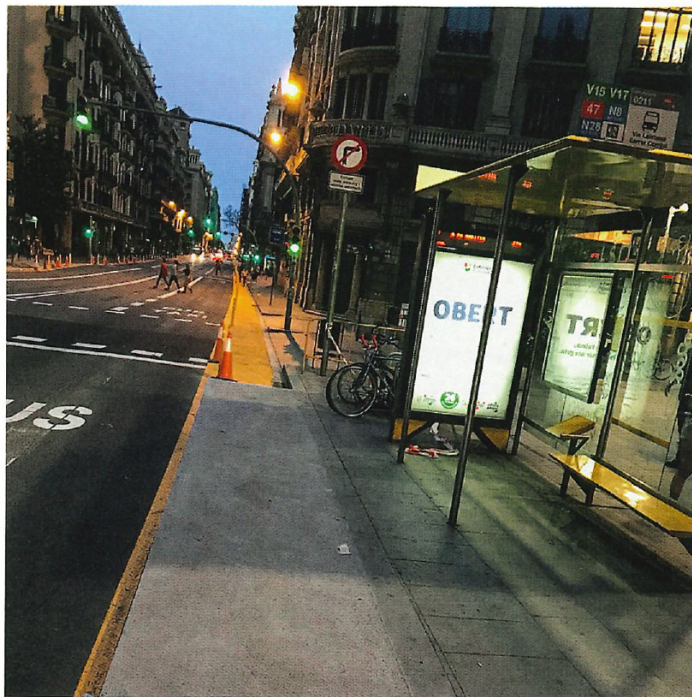
Quanders, Barcelona



Quanders, Barcelona



Biennale 2021, Katalanischer Pavillon, Ausstellungskatalog, AirlAriaAire, Foto oben: Consell de cent Street in 2020, S.39
Stadtbauwelt 13.2021, Die Straße, Die Straße in Barcelona – El Carrer zwischen superillas und urbanismo táctico, Kathrin Golda-Pongratz, S.38ff



Stadtbauwelt 13.2021, Die Straße, Die Straße in Barcelona – El Carrer zwischen superillas und urbanismo táctico, Kathrin Golda-Pongratz, S.38ff
 Fotos: Kathrin Golda-Pongratz

Chams-'Elysées, Paris früher

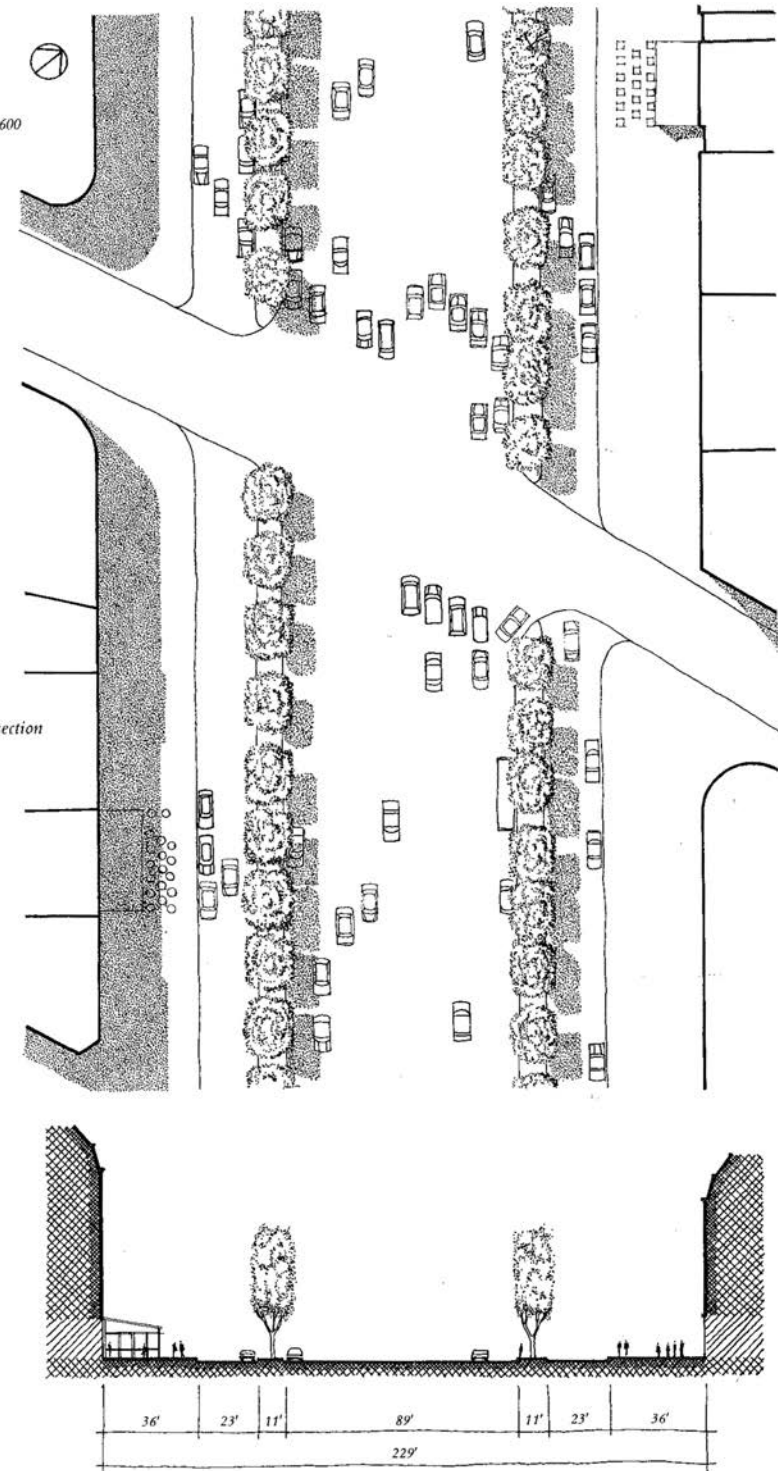


Boxed trees and access street -Champs-Élysées

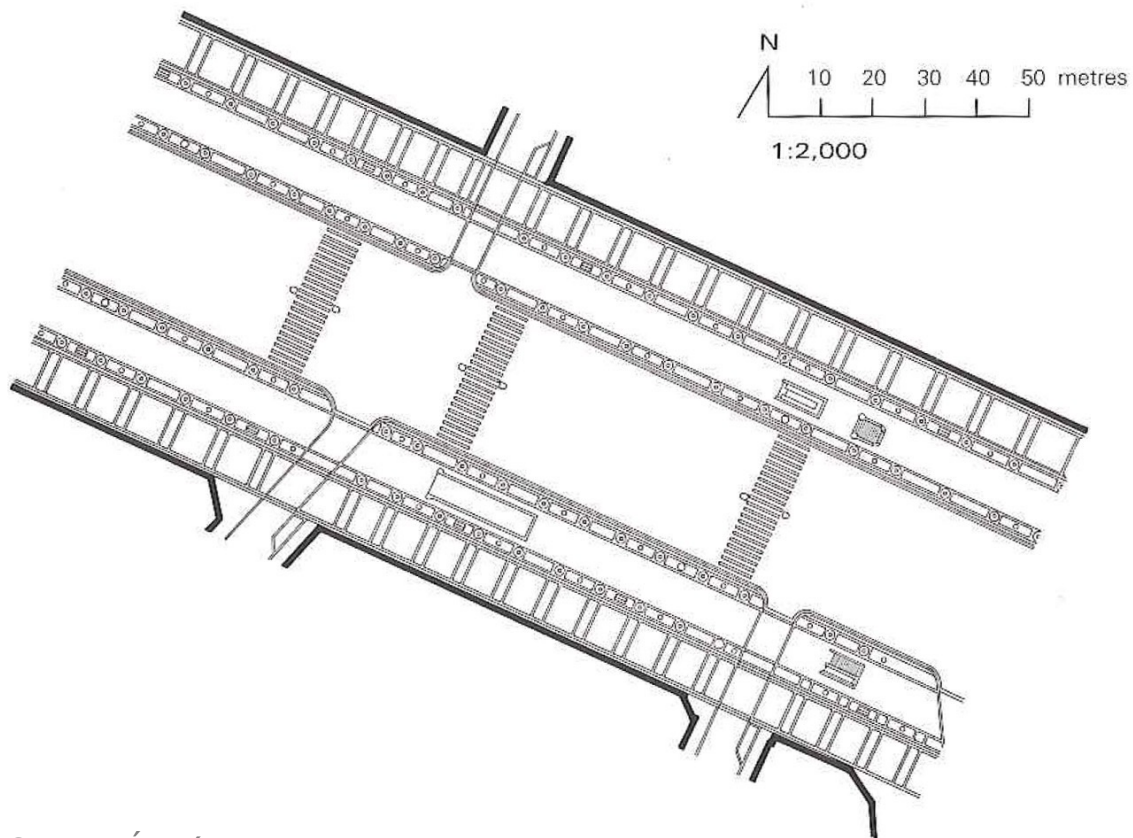
entnommen: Allan B Jacobs, Great Streets, MIT 1993, S,78, 76

Approximate scale: 1" = 50' or 1:600

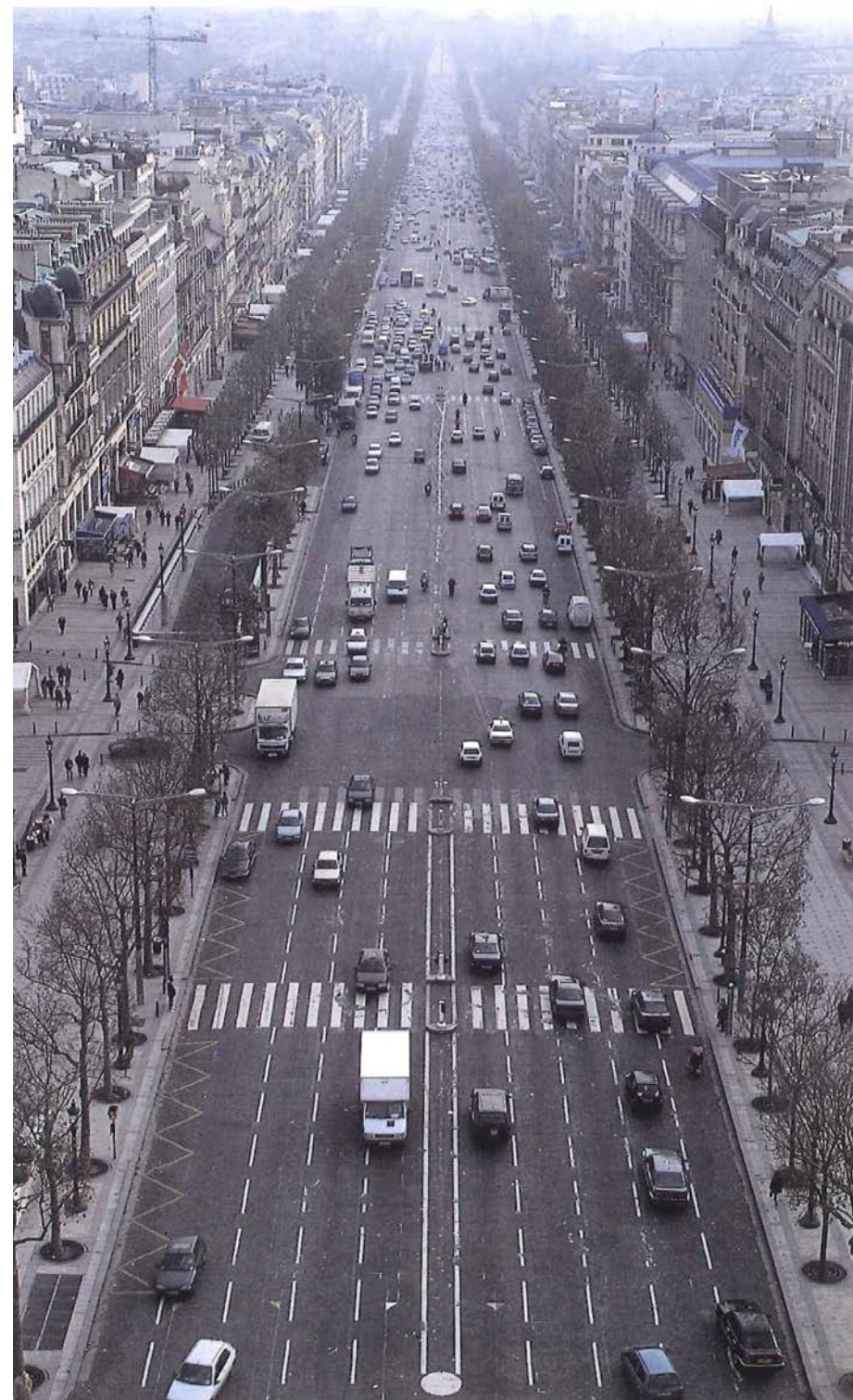
Champs-Elysées: plan and section



Chams-Élysées, Paris aktuell



Chams-Élysées, 1992, Architekt: Bernard Huet
entnommen: Jan Gehl, Lars Gemzée, New City Spaces, 2001



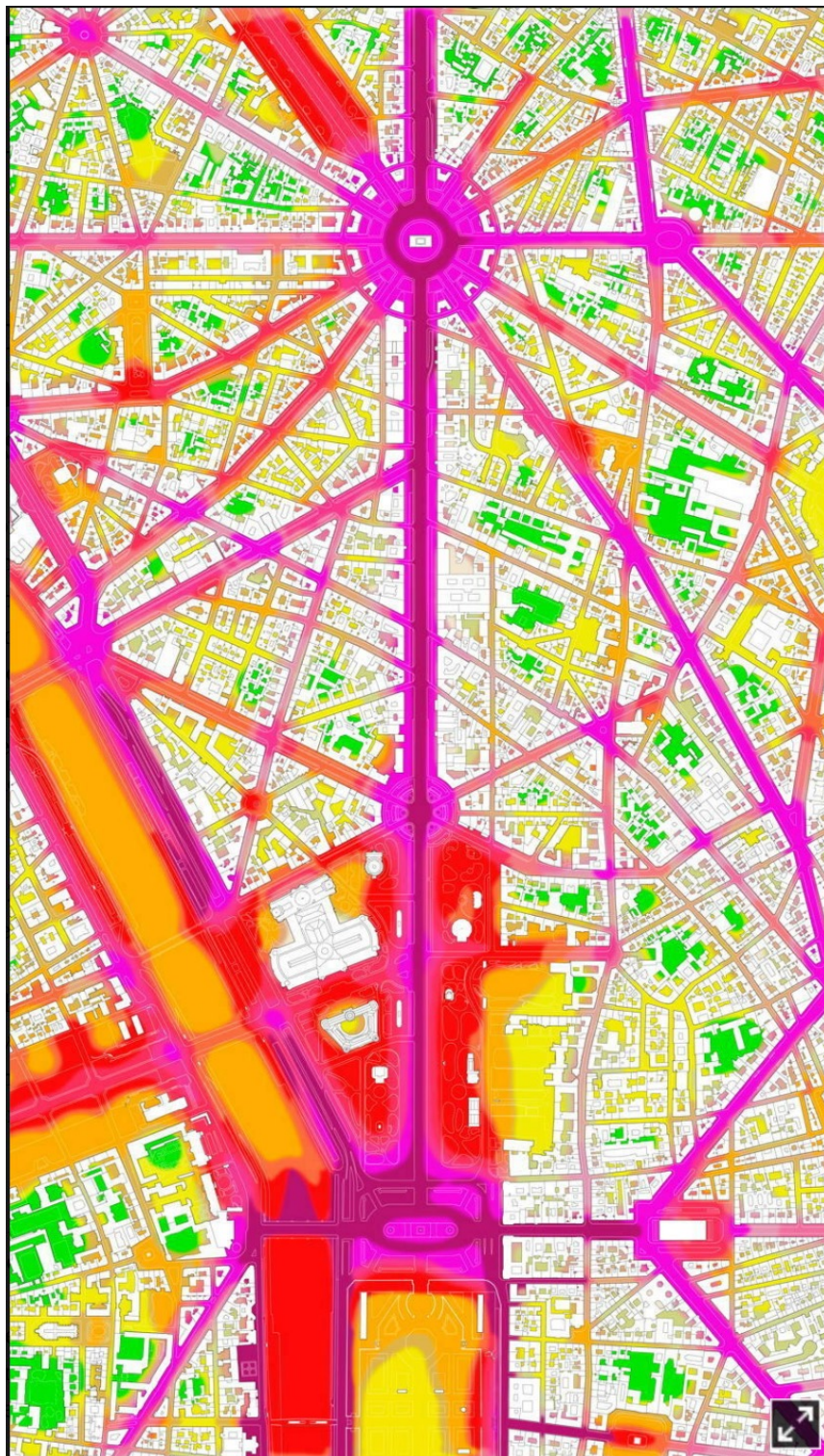
Chams-Élysées, Paris 2030



Chams-Élysées, 2020, Architekten: PCA-Streams, 2019
entnommen: BauNetz, Meldungen 15.1.2021



**Chams-Élysées
Heute - 2030**



Chams-Élysées, 2020,
Architekten: PCA-Streams



Amsterdam 1978 - 2005





Jan Gehl und Brigitte Savarre, *Leben in Städten, wie man den öffentlichen Raum untersucht*, Times Square Frühjahr und Herbst 2009, S.134f

Miera Street, Riga und Genk



Freilegung der Siegen in Siegen



... schon immer – auch radikal

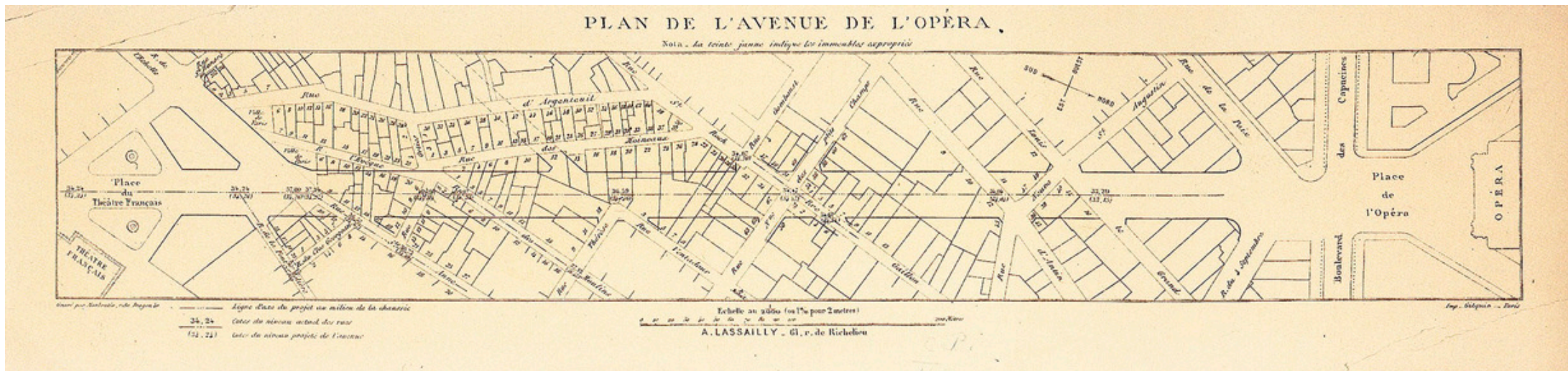
Paris Boulevardsystem Gesamtplan 1832-1874

Um- und Rückbauten historisch

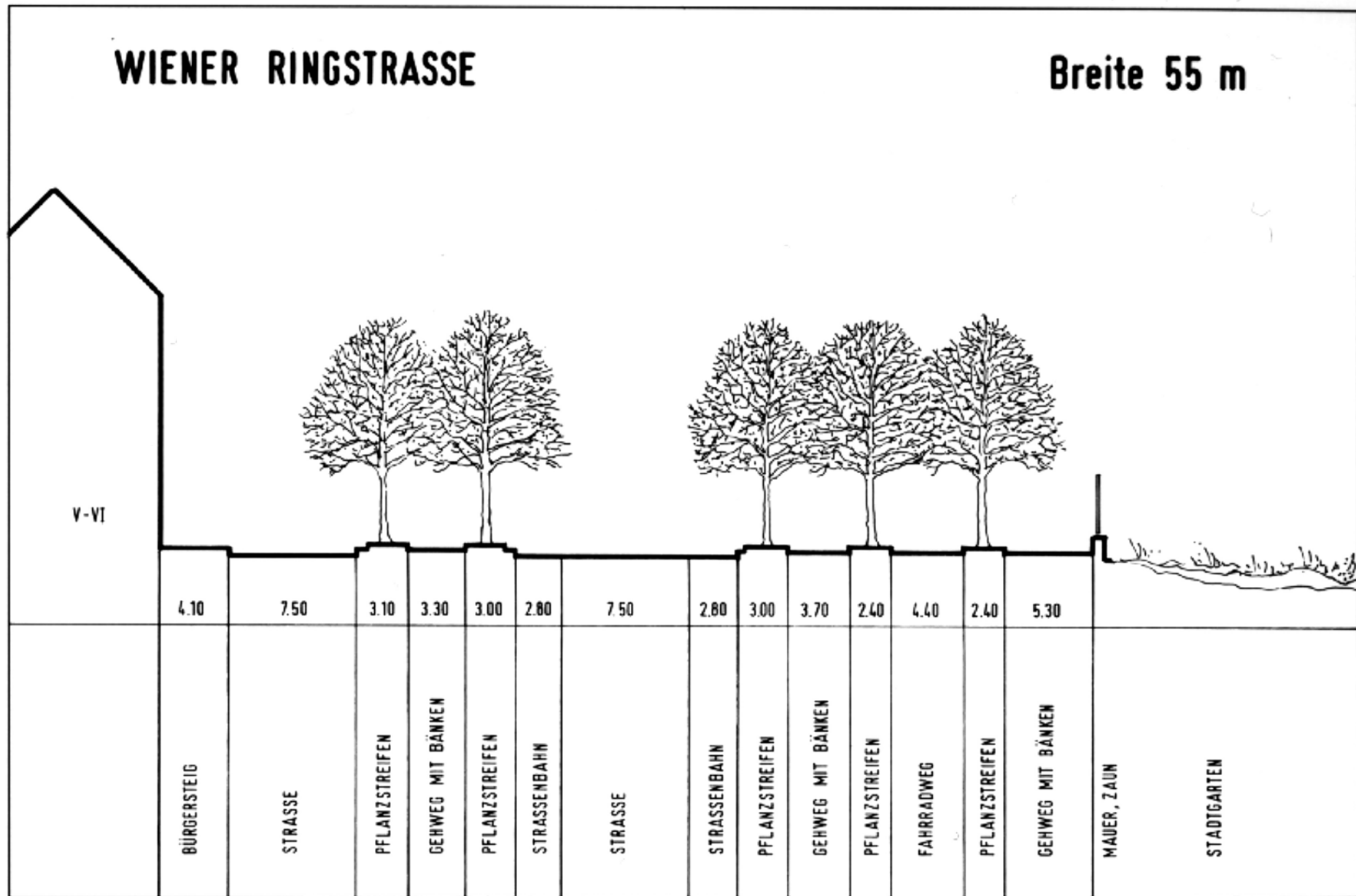


aus: Die Eroberung der Straße von Monet bis Grosz, Schirn-Kunsthalle Frankfurt, Ausstellungskatalog 2006, S.234
siehe auch: Paris, Hausmann, Park Books, 2017

Paris Avenue de l'Opéra 1876



Historische Um- und Rückbauten



entnommen: Bäume, Günter Mader, Laila Neubert-Mader, 1996, S.170



LA PRIMA DONNA DEL RINASCIMENTO
ISABELLA D'ESTE
FÜRSTIN UND MÄZENZIN DER RENAISSANCE
KUNSTHISTORISCHES MUSEUM WIEN
ISABELLA D'ESTE

LA PRIMA DONNA DEL RINASCIMENTO
ISABELLA D'ESTE
FÜRSTIN UND MÄZENZIN DER RENAISSANCE
KUNSTHISTORISCHES MUSEUM WIEN
ISABELLA D'ESTE



Nürnberg



Breite Gasse, <https://www.nordbayern.de/region/nuernberg/innenstadt-im-wandel-billighandler-in-der-breiten-gasse-1.8117286>,
Foto Oliver Distler Karolinenstraße 1959, <https://www.nordbayern.de/region/nuernberg/die-nurnberger-innenstadt-im-wandel-der-zeit-1.5006277>

Klimakrise

Überflutungs- und Hitzevorsorge



Quartiersstraße, Bestand

Überflutungs- und Hitzevorsorge



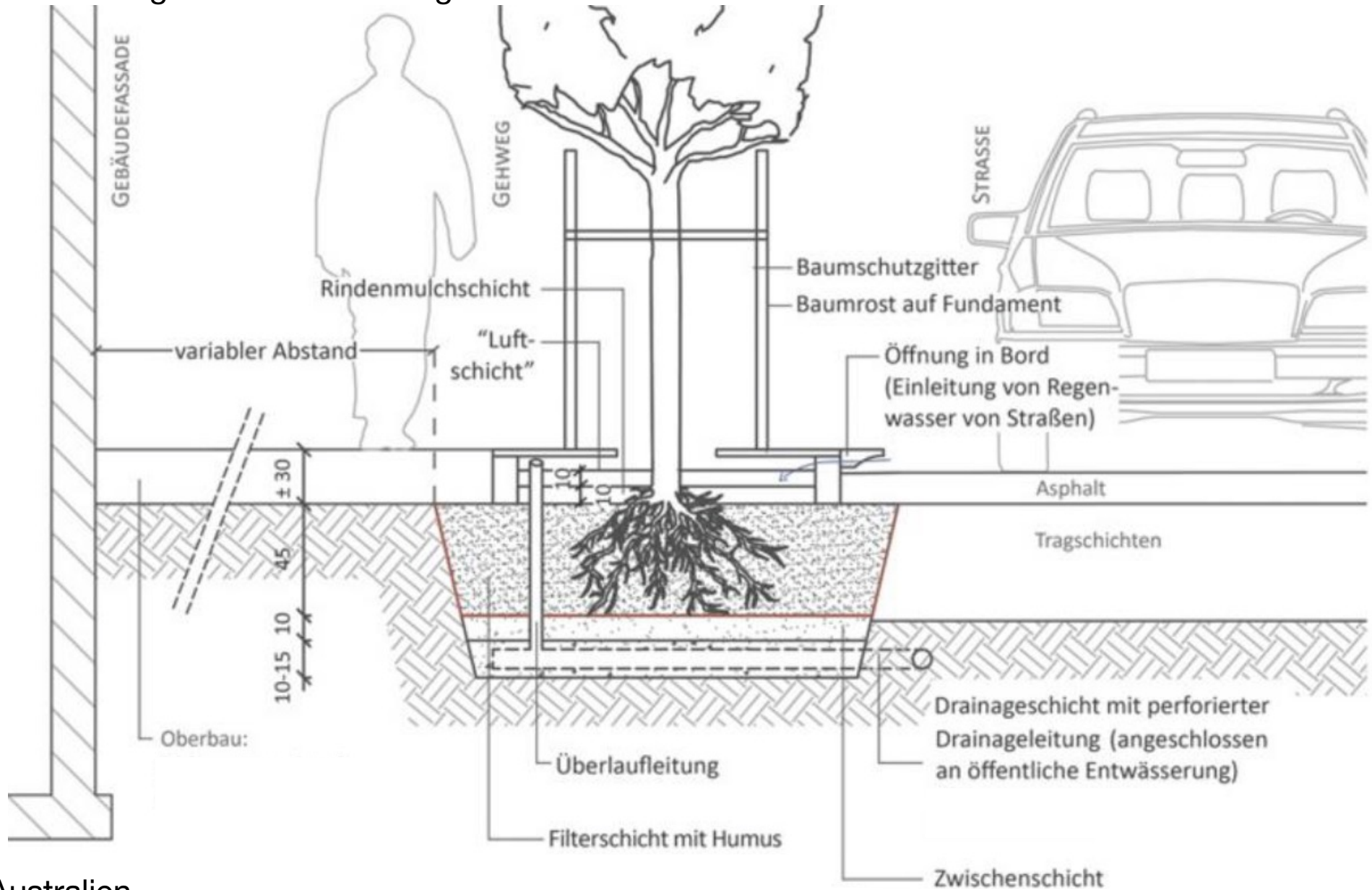
Begrünte Straße bei Sonne mit versickerungsfähigen Pflanzgruben von Straßenbäumen und Tiefbeete

Überflutungs- und Hitzevorsorge



Begrünte Straße bei Regen mit versickerungsfähigen Pflanzgruben von Straßenbäumen und Tiefbeeten

Straßenbäume Element der Überflutungs- und Hitzevorsorge



Melbourne, Australien

aus: Straßenbäume als Komponente der Überflutungs- und Hitzevorsorge in Städten, Carmen Biber, Wolfgang Dickhaut, Eike Kuse, 2019
<https://stadtundgruen.de/artikel/strassenbaeume-als-komponente-der-ueberflutungs-und-hitzevorsorge-in-staedten-10881.html>

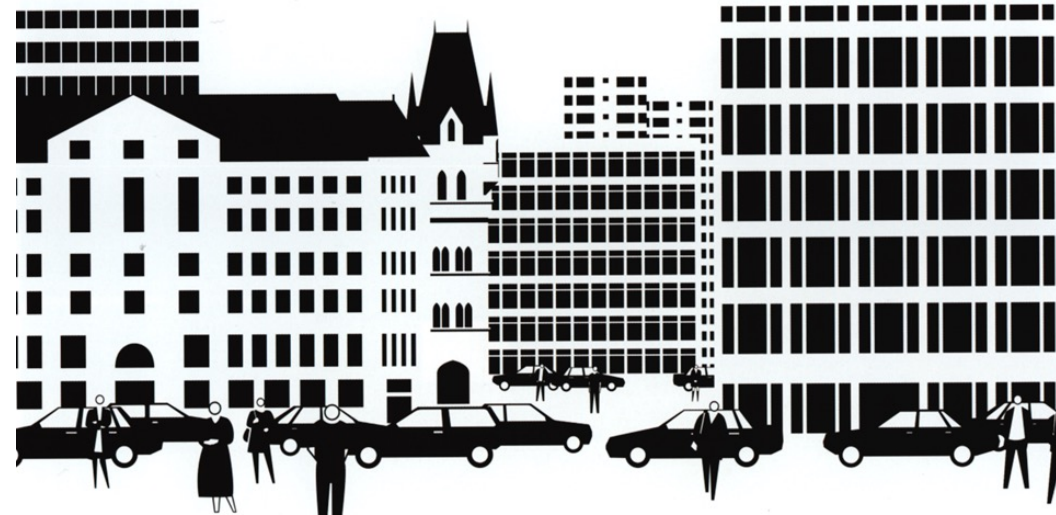
Der öffentliche Raum - die Straße - ist für alle da !
Der öffentliche Raum - die Straße – hilft bei den
Fragen der Zukunft

Die Begabung - das Talent muss gefördert werden

Spannungsfeld der drei Interessensgruppen nach BauGB § 1 Abs.5

Ökonomisch:: Wirtschaft

Arbeitsplätze/ Verkehr/ Handel/ Versorgung/ Bodenwert



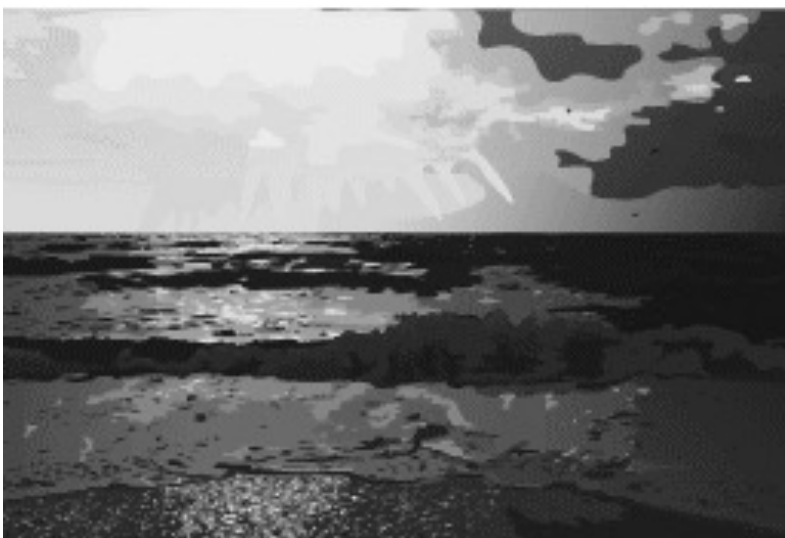
Julian Opie, 1998: Husband: 'Fancy a quickie?' Wife: 'As opposed to what?'

Sozial:: Gesellschaft - Individuum

Arbeiten/ Wohnen/ Freizeit/ Kultur



Julian Opie, 2002: this is Kiera, Julian and Christine walking



Julian Opie, 2000: rain voices surf

Ökologisch:: Umwelt - Natur

Wasser/ Luft/ Klima/ Boden/ Rohstoffe

aus: <http://www.julianopie.com/index.htm>

Julian Opie, Verlag für moderne Kunst, Nürnberg 2004

im Spannungsfeld der Interessensgruppen nach BauGB § 1 Abs.5

sozial
Gesellschaft
Individuum

**Arbeiten/
Wohnen
Freizeit/
Kultur**

**Wohl der
Allgemeinheit**
Planungskultur
Baukultur
Beteiligungsverfahren
Nachhaltigkeit

ökologisch
Umwelt

Naturschutz
Wasser/ Luft/ Klima
Boden/ Rohstoffe

ökonomisch
Wirtschaft

Mittelstand/ Arbeitsplätze
Verkehr/ ÖPNV
Handel, verbrauchernahe Versorgung
Bodenwert/ Ver- und Entsorgung

im Spannungsfeld der Interessensgruppen nach BauGB § 1 Abs.5

sozial
Gesellschaft
Individuum

**Arbeiten/
Wohnen
Freizeit/
Kultur**

menschenwürdige Umwelt

**Denkmalschutz/ Denkmalpflege
Orts- und Landschaftsbild**

sozialgerechte Bodennutzung

**Stadt- und umweltverträgliche Mobilität
Vermeidung einseitiger
Bevölkerungsstrukturen**

**Wohl der
Allgemeinheit**
Planungskultur
Baukultur
Beteiligungsverfahren
Nachhaltigkeit

ökologisch
Umwelt

**Naturschutz
Wasser/ Luft/ Klima
Boden/ Rohstoffe**

ökonomisch
Wirtschaft

**Arbeitsplätze
Mobilität
Handel
Bodenwert/ Ver- und Entsorgung**

natürlichen Lebensgrundlagen

**sparsame Bodennutzung
Vorsorgender Umweltschutz**

**Über Raum zu verfügen heißt Macht besitzen –
Macht heißt die Freiheit anderer einzuschränken**

**Der Straßenraum
muss weg von der technokratischen Dominanz
und (wieder) hin zu einem
öffentlichen Raum mit erlebbare Qualität**

Ziele und Ansprüche:

1. Das Verknüpfen

Hin zu einem räumlich gut integrierten Projekt

2. Die Beteiligung

Hin zu einer Identifizierung mit dem Entwurfsprojekt

3. Die Belebung der lokalen Ökonomie

Hin zu einem nachhaltigen, lokalen Wirtschaften

4. Das Teilen von Raum

Hin zu einer gerechten Raumnutzung

5. Der Metabolismus

Hin zu einem Gleichgewicht mit der Umwelt

6. Eine einfache Ästhetik

Hin zu mehr Schlichtheit

vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.